



Amtsblatt

der Großen Kreisstadt **Görlitz**

15. November 2016
Nr. 11/25. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

-  Informationen aus dem Rathaus **S. 3**
-  Amtliche Bekanntmachungen..... **S. 9**
-  Wissenswertes aus dem städtischen Alltag **S. 15**
-  Vereine und Verbände **S. 25**
-  Termine..... **S. 28**

Außerdem in diesem Amtsblatt:

- Veranstaltungshöhepunkte 2017 **S. 3**
- Görlitz bietet vorfristige Ablöse für Ausgleichsbeträge an **S. 4**
- 2. Bürgerversammlungen Innenstadt West und Innenstadt Ost **S. 5**
- Neue Geschäftsführerin der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH **S. 6**
- Kalender des Ratsarchivs Görlitz 2017 **S. 7**
- Beantragung Familienpass für das Jahr 2017 **S. 7**
- Beschlüsse des Stadtrates vom 27.10.2016 **S. 9**



www.goerlitz.de

zertifiziert mit dem

European
energy award



Schlesischer Christkindelmarkt zu Görlitz 2. bis 18. Dezember 2016

In diesem Jahr mit romantischer Eislaufbahn

Eislaufen unter freiem Himmel – wo könnte dies schöner sein als vor der historischen Kulisse der Görlitzer Altstadt?!

In diesem Jahr gibt es erstmals während des Schlesischen Christkindelmarktes und darüber hinaus diesen ganz besonderen Moment zu erleben. Auf dem Obermarkt vor der Dreifaltig-

keitskirche lädt eine romantische Eislaufbahn alle großen und kleinen Schlittschuhläufer zum Rundendreien ein. Egal ob allein, mit Kollegen, Familie oder Freunden – die Eislaufbahn garantiert vom 25. November 2016 bis 8. Januar 2017 ein winterliches und aktionsreiches Erlebnis. Neben der 15 x 20 Meter großen Eislaufbahn besteht die Mög-

lichkeit, sich in einer beheizten Hütte aufzuwärmen und bei einem Glühwein oder Punsch das rege Treiben auf dem Eis zu beobachten.

Die feierliche Eröffnung mit Live-Band findet am Freitag, 25. November 2016, um 16:00 Uhr auf dem Obermarkt statt.

Herzlich willkommen!

Am Freitag, dem 2. Dezember, um 17:00 Uhr wird Oberbürgermeister Siegfried Deinege gemeinsam mit dem Christkindel den Schlesischen Christkindelmarkt zu Görlitz eröffnen. Traditionell gibt es im Anschluss daran auf der Bühne den Stollenanschnitt.

Der Oberbürgermeister und das Christkindel werden den von Bäckerinnungsmeister Michael Tschirch zur Verfügung gestellten 2,16 Meter langen Christstollen zur Hälfte an die Besucher verteilen. Die andere Hälfte wird an caritative Einrichtungen gespendet.

Auf dem Schlesischen Christkindelmarkt 2016 wird es wieder eine Eisstockbahn geben. Diese sportlichen Wettkämpfe haben

mittlerweile Tradition und finden unter den Gästen großen Anklang. Denn das Eisstockschießen sorgt für kurzweilige und lustige sowie spannende und kämpferische Momente für Teams und Zuschauer. So ein kleiner Wettkampf auf der Eisstockbahn bietet sicherlich für Familien, Vereine oder Firmen eine willkommene Abwechslung während einer Weihnachtsfeier oder einfach nur bei dem Besuch des Schlesischen Christkindelmarktes.

Die zwei Eisstockbahnen sind zehn Meter lang und aus speziellem Kunststoff. Es können Teams mit bis zu vier Personen gebildet werden und jedes Team erhält vier Eisstöcke (je ca. 1,5 Kilogramm). Ziel ist es, den



Eisstock, so nah wie möglich in das Zentrum zu bringen. Bestenfalls kann der „gegnerische“ Eisstock ins Aus geschossen werden.

Anmeldungen für die Eisstockbahn sind bereits jetzt unter

03581 672420 oder per E-Mail kultur.service@goerlitz.de möglich. Für das leibliche Wohl an der Eisstockbahn wird in der gemütlichen und beheizten Jurte von Wild-Ost-Reisen aus Ebersbach/Sa. gesorgt.

Weihnachtsbotschaft

Der Christkindelmarkt legt besonderen Wert auf die Vermittlung der Weihnachtsgeschichte. Geht es doch darum, den Sinn des Feierns herauszufinden. Warum feiern wir eigentlich Weihnachten? Antworten dazu geben

Andachten, der Gottesdienst auf dem Christkindelmarkt. Und auch die Krippe vermittelt allen Menschen die Weihnachtsbotschaft. Weiterhin hat sich das Projekt 17 Tage | 17 Essen die gelebte Verantwortung der Men-

schen füreinander auf die Fahne geschrieben.

Das Prinzip ist einfach: im Herzen des Christkindelmarktes wird täglich um 17:00 Uhr ein regionales, nationales oder internationales Gericht von einem

privaten Team zubereitet und gegen eine Spende ausgereicht. Die eingenommenen Spenden können dann für weitere gemeinschaftsfördernde Aktionen in der Europastadt vom Kochteam verwendet werden.

Ein Markt voller Handel und Unterhaltung



Die Stadt Görlitz war schon immer eine Handelsstadt, so steht der Christkindelmarkt ganz im Zeichen der Händler und Handwerker, die ihre Gäste aus nah und fern herzlich begrüßen und mit vielfältigen Angeboten überraschen. Bei einem Spa-

ziergang über den Markt begegnet man kulinarischen Köstlichkeiten und feinsten Getränken aus den Regionen Oberlausitz, Niederschlesien, Böhmen, Sachsen und Polen.

Ganz besonders schön ist das Engagement der Görlitzer Vereine und Kirchengemeinden sowie städtischen Institutionen und weiteren Bürgerinitiativen.

Es werden wieder zahlreiche Aktionen für Kinder stattfinden. Dabei wird viel gebastelt, experimentiert, vermittelt und gefeiert. Zahlreiche Möglichkeiten für die Kleinen laden ein, selbst aktiv zu werden. So sorgen der Bastelwagen, das Weihnachtliche Postamt und das Geschichten- und Lesezelt für einen schönen Zeitvertreib. Auf dem Christkindelmarkt kommt man schnell ins Ge-

spräch, ob mit Görlitzern oder Gästen. Es gibt einfach viel zu berichten, zu diskutieren und auszutauschen: Ist Görlitz wirklich die schönste Stadt Deutschlands? Wie lebt es sich an der Grenze? Warum verlieben sich so viele Nicht-Görlitzer in diese Stadt?

Auf der prachtvollen weihnachtlich gestalteten Bühne wird den Marktbesuchern ein vielseitiges Programm geboten. Traditionell gestalten das Bühnenprogramm Kindergärten und Schulen beidseits der Neiße mit. Es wird Theater gespielt, ein Bilderbuchkino für die Kinder inszeniert und kälteresistente Vollblutmusiker heizen mit Weihnachtsjazz und Rock richtig ein. Damit alle Besucher gemeinsam einstimmen und miteinander singen können, gibt es natürlich das alljährliche Große Weihnachtssingen.

Sie sind herzlich vom 2. bis 18. Dezember 2016 auf dem Schlesischen Christkindel-

markt zu Görlitz willkommen!

Mehr Informationen gibt es über die Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH, Brüderstraße 9, 02826 Görlitz, Tel. 03581 672420. Das komplette Programm ist auf der Internetseite www.schlesischerchristkindelmarkt-goerlitz.de zu finden.

Öffnungszeiten Schlesischer Christkindelmarkt zu Görlitz

2. bis 18. Dezember 2016

Mo. bis Do.	14:00 bis 20:00 Uhr
Freitag	14:00 bis 21:00 Uhr
Samstag	11:00 bis 21:00 Uhr
Sonntag	11:00 bis 20:00 Uhr

Öffnungszeiten Eislaufbahn auf dem Obermarkt

25. November 2016 bis 8. Januar 2017

So. bis Do.	10:00 bis 20:00 Uhr
Fr. bis Sa.	10:00 bis 21:00 Uhr

(Schlittschuhausleihe vor Ort möglich)



Veranstaltungshöhepunkte 2017

Januarconcerte des Meetingpoint Music Messiaen e. V.
13. - 15. Januar 2017

Großeltern-Enkel-Tag in Görlitzer Museen
22. Januar 2017

Schlesisches Nach(t)lesen
1. April 2017

Lange Kneipen(live) Nacht „Görlitz rockt“
8. April 2017

Kreuzwegprozession
14. April 2017 (Karfreitag)

Internationaler Denkmaltag
18. April 2017

Türmertag
23. April 2017

Jazztage Görlitz
10. - 14. Mai + Sonderkonzerte

Europamarathon
28. Mai 2017

Görlitzer Orgelnacht
4. Juni 2017

Landskron BRAUfest der Sinne
9. - 11. Juni 2017

Tag der offenen Sanierungstür
18. Juni 2017

Fete de la Musique
21. Juni 2017

Sommertheater
Juni - August 2017

ViaThea - Internationales Straßentheaterfestival
6. - 8. Juli 2017

Radrennen „Rund um die Landeskron“
9. Juli 2017

Schlesischer Tippelmarkt
15. - 16. Juli 2017

Görlitzer Seewoche
29. Juli - 6. August 2017

Stadthallengarten-Open-Air
11. - 13. August 2017

Görlitzer Altstadtfest und Jakubfest Zgorzelec
25. August - 27. August 2017

Tag des offenen Denkmals
10. September 2017

Schlesischer Christkindelmarkt zu Görlitz
1. - 17. Dezember 2017

(Stand Oktober 2016)

Änderungen vorbehalten!



ViaThea Straßentheaterfestival



Schlesischer Tippelmarkt



Altstadtfest und Jakubfest



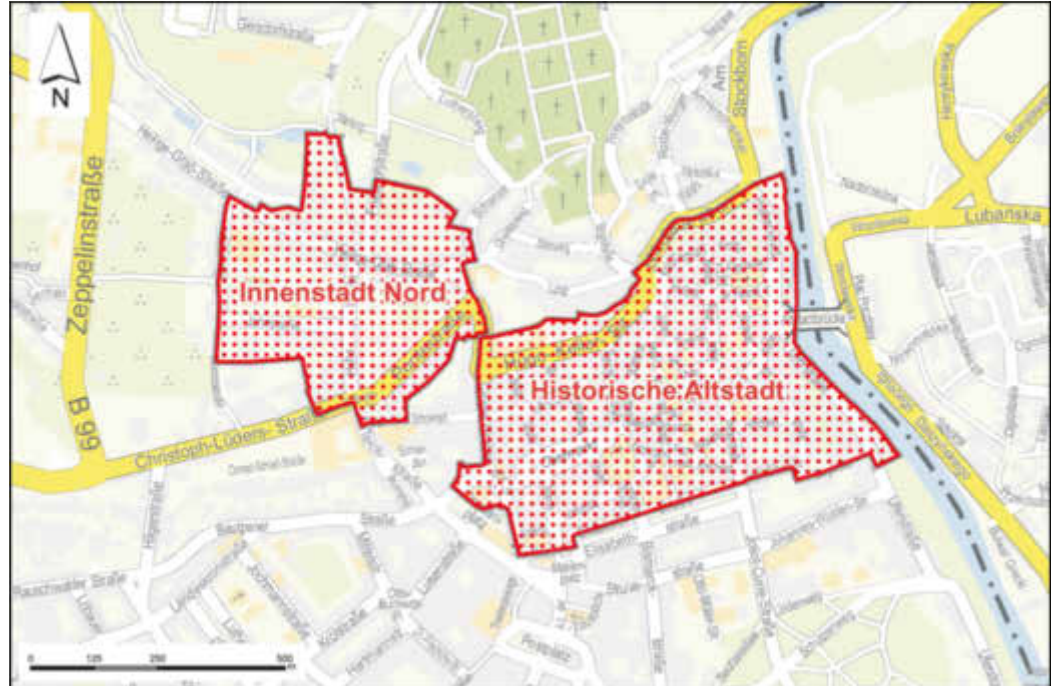
Tag des offenen Denkmals

(Fotos: Silvia Gerlach 3, Wulf Stibenz 1)

Görlitz bietet vorfristige Ablöse für Ausgleichsbeträge an

Mit dem baldigen Abschluss der umfassenden Sanierungsverfahren in den Görlitzer Stadtgebieten „Innenstadt Nord“ und „Historische Altstadt“ sind per Bundesgesetz anteilig Beträge von allen Grundstückseigentümern zu erheben. Die Stadtverwaltung Görlitz bietet den Eigentümern an, durch eine vorfristige Zahlung der Beträge Geld zu sparen. Pro Jahr sind so 5 Prozent weniger zu zahlen. So können Grundstückseigentümer, wenn sie sich bis zum 28.02.2017 entscheiden, 10 Prozent bzw. 15 Prozent sparen. Nach Aufhebung der Sanierungssatzung werden die Beträge per Bescheid und in voller Höhe erhoben. Eigentümern in diesen beiden Sanierungsgebieten, die eine Beratung oder Erläuterungen zu den Berechnungen wünschen, bietet das Fachamt für Stadtentwicklung persönliche Gesprächstermine an.

Die Sanierungsgebiete haben seit 1990 eine deutliche bauliche Aufwertung erfahren. Die Lebensqualität hat sich spürbar verbessert, Altbauten sind saniert, der Handel gefördert, Gewerbe integriert und touristische Attraktionen besser präsentiert. Dazu gehört neben der Sanierung von Straßen, Wegen, Plätzen und Parks auch die Schaffung von Gemeinbedarfs-einrichtungen wie Schulen und Kitas, die Sanierung von Kultur-



Herausgeber: Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Stadtentwicklung, SG Geoinformation 2016

bauten, die Rekultivierung von Brachen und im Ausnahmefall auch der Abriss von nicht mehr sanierungsfähigen Gebäuden. Diese Maßnahmen wurden durch Fördermittel des Bundes, des Landes und durch die Stadt finanziert und bewirkten eine Bodenwertsteigerung. Grundlage sind die Sanierungssatzungen der Jahre 1992 und 1994. Für die Ermittlung dieser Wertsteigerung hat die Stadt Görlitz ein externes Gutachterbüro beauftragt, welches eine komplexe Matrix zur exakten Berechnung der Wertsteigerung jedes einzelnen Grundstücks entwickelt hat. Mit der Entscheidung zur vorzei-

tigen Ablösung mit Beschlussfassung des Stadtrates am 27.10.2017 ist die Möglichkeit gegeben, die Gelder noch für wichtige Maßnahmen in den Sanierungsgebieten zu verwenden. Die Sanierungsmaßnahme „Innenstadt Nord“ soll bis zum 31.12.2018, die „Historische Altstadt“ bis zum 31.12.2019 abgeschlossen werden. Zu einer ersten Information der Grundstückseigentümer hat die Stadtverwaltung eine Informationsveranstaltung durchgeführt, die Medienvertreter informiert und die Inhalte auf der Homepage der Stadt präsentiert. Alle Grundstückseigentümer

erhalten zudem ein persönliches Schreiben, welches sie über den konkreten Ausgleichsbetrag, die Gesetzeslage, die Vergünstigungen durch eine frühzeitige Ablöse und die Modalitäten der Zahlungen informiert.

Auf Grund der Anzahl der Abgabepflichtigen (rund 1.500) erfolgt das schrittweise bis Januar 2017.

Den Beschluss des Stadtrates dazu vom 27.10.2016 (Nr. STR/0262/14-19) finden Sie in diesem Amtsblatt auf Seite 9.

Siehe auch unter http://www.goerlitz.de/Foermliche_Sanierungsgebiete.html

Eingeschränkter Dienstbetrieb im Bereich Vollstreckung

Aufgrund der Einführung einer neuen Software für die Abteilung Vollstreckung kommt es im November 2016 zu einem eingeschränkten Dienstbetrieb. Die

Einschränkungen sind einerseits durch die aufwendige technische Umstellung von der bisherigen auf die neue Software bedingt, wodurch Programmfunktionen

zeitweise nicht zur Verfügung stehen, und andererseits durch die Schulung und Einarbeitung aller Mitarbeiter in die neue Software.

Die Abteilung Vollstreckung ist am 15.11., 24.11. und 25.11.2016 nicht erreichbar.

Das Amt für Stadtfinanzen bittet um Verständnis.

Hinweis zur Laubbeseitigung

In den zurückliegenden Tagen wurde mehrfach festgestellt, dass Anlieger (oder deren beauftragte Hausmeisterfirmen) das Laub von den Gehbahnen auf die Straße kehren. Die Stadtverwal-

tung weist noch einmal darauf hin, dass dies satzungsrechtlich nicht gestattet ist und sogar eine Ordnungswidrigkeit darstellt. Da die Kehrmachine dadurch mehrmals fahren muss bzw.

eine manuelle Nachreinigung erforderlich wird, könnte dies unter Umständen eine Erhöhung der Straßenreinigungsgebühr zur Folge haben.

Deshalb bittet die Stadtverwaltung alle Anlieger, das Laub über die Biotonne oder den eigenen Komposthaufen zu entsorgen oder in Säcken zum Wertstoffhof zu bringen.



2. Bürgerversammlungen Innenstadt West und Innenstadt Ost haben stattgefunden

Bürgerversammlung Innenstadt West Ersatzmitglied gefunden – Projekte vorgestellt



Am 18. Oktober 2016 fand die 2. Bürgerversammlung für den Beteiligungsraum Innenstadt West statt. 17 Bürger_innen sind der Einladung des Bürgerrates in das Gleis 1 im Hauptbahnhof gefolgt. Durch die Sitzung leitete der mit fast 17 Jahren jüngste Bürgerrat Lukas Warnatsch. Zusammen mit den Bürgerräten Michael Schmidt und Adrian Rosenthal stellte er einzelne Projekte vor und informierte zu Themen wie Lutherplatz und sichere Verkehrsführung im Beteiligungsraum. Oberbürgermeister Siegfried Deinege, die Koordinatorin für Bürgerbeteiligung, Silke Baenisch, und die Amtsleiter Torsten Tschage, Hartmut Wilke und Hans-Jürgen Zschau standen dem Bürgerrat zur Seite und stellten sich Bürgerfragen. Nach Ausscheiden von zwei Personen aus dem Bürgerrat konnte am 18.10.2016 ein Ersatzkandidat für das Team gefunden werden: Herr Heinz-R. Conti-Windemuth wurde einstimmig von den anwesenden Bürgern gewählt. Die Bürgerräte machten in der Versammlung deutlich, welche Projekte sie für dieses Jahr mit dem Bürgerbudget von 6.888 EUR

unterstützen möchten. So wird aktuell ein Bücher-Tausch-Regal auf dem Gelände des Second Attempt e. V., Bautzener Straße 32, eingerichtet. Bücherspenden sind gern gesehen. Außerdem möchte man die Arbeit des Suppenmobils der Stadtmission mit der Anschaffung von Geschirr und Werbetafeln unterstützen. Projektideen, die nicht umgesetzt werden, gibt es auch. Die Errichtung eines unterirdischen Wertstoffcontainers für Glas, das Verhüllen der Fassade am Werk 1 mit Folien und einem Graffiti-Projekt und den Einsatz von Mitteln zum Erhalt des Denkmalschutzes wurden vom Bürgerrat als nicht realisierbare Projekte abgelehnt. Weitere Projekte, z. B. die Unterstützung der Vereine im Beteiligungsraum sind noch in Bearbeitung. Bürgerrat Schmidt und Oberbürgermeister Deinege gaben einen informativen Sachstand zur Unterschriftenliste und Bürgeraktion am Lutherplatz. Dort haben sich Bürger zusammengesprochen, mit der Forderung nach einem Alkoholverbot auf Ruhestörungen, Ordnungswidrigkeiten und Vandalismus zu reagieren. Ein Bündnis aus Trägern, Netzwerkern und Bürgerschaft nahm sich dem Thema an und will 2017 ein Worldcafé auf dem Platz durchführen, um mit Anwohnern, Trägern und Nutzern des Platzes ins Gespräch zu kommen. Der Bürgerrat über-



nimmt die Schirmherrschaft. Innerhalb der Stadtverwaltung befasst sich der Petitionsausschuss mit den eingereichten Unterschriften für ein Alkoholverbot. Oberbürgermeister Siegfried Deinege betonte, dass er Verbote nicht als den ersten und besten Weg erachte. Gerade die Situation am Lutherplatz ließe sich vermutlich auch ohne ein Alkoholverbot regeln. Jedoch betonte der OB, dass die städtischen Gremien auch das Verbot als Option diskutieren. Unter der Rubrik „sichere Verkehrsführung“ sprachen die Bürgerräte dann mehrere Knotenpunkte im Beteiligungsraum an, deren Verkehrsführung vor allem für Fußgänger verbesserungswürdig schien. Besprochen wurden der Übergang Pontestraße Höhe Spielplatz, die Ampel Brautwiesenstraße/Rauschwalder Straße, der Übergang am Kreisverkehr Hugo-Keller-Straße, die Straßenführung Siebenböner/Am Stadtgraben sowie die Errichtung einer vollständigen Ampel Christoph-Lüders-Straße/Hildegard-Burjan-Platz. Amtsleiter Torsten Tschage machte deutlich, dass die Verwaltung

nicht jedes Risiko im öffentlichen Raum durch bauliche Maßnahmen verhindern kann. In den offen gestalteten Parks der Stadt müssen Eltern auch ihrer Aufsichtspflicht nachkommen – wohingegen die Spielplätze der Stadt zur deutlichen Abgrenzung und Sicherheit umzäunt sind. Dennoch wurde beispielsweise die Ampelschaltung an der Kreuzung Brautwiesenstraße/Rauschwalder Straße bereits in die Abendstunden verlängert. Die Einrichtung eines Zebra-Streifens auf der Hugo-Keller-Straße wird geprüft. Herr Marc Klinger, Sozialplaner in der Stadtverwaltung Görlitz, informierte zum ESF-Projekt Brautwiesenbogen. Abschließend hatten die Gäste die Möglichkeit, Fragen an Bürgerrat und Verwaltung zu stellen. Hier wurde durch den Bürgerrat noch einmal die Verkehrsführung Am Siebenböner diskutiert. Stadtrat Helmut Goltz bot abschließend dem Bürgerrat seine Unterstützung in der Arbeit an, verbunden mit dem Wunsch der intensiveren Zusammenarbeit von Bürgerrat und Stadtrat.

Ideenreiche Bürgerversammlung Innenstadt Ost



Mit einer zweiminütigen Präsentation leitete der Bürgerrat der Innenstadt Ost seine Bürgerversammlung am 1. November im Saal der KOMMWOHNEN Service GmbH ein. Mehr als 25 Einwohnerinnen und Einwohner folgten der Einladung des Bürgerrates. Dietmar Hepprich führte als erfahrener ehemaliger Stadtrat souverän durch die Versammlung. Die Mitglieder des Bürgerrates erläuterten ihre bisherige Arbeit im Gremium.

Als erstes großes Vorhaben entwickelte der Bürgerrat Flyer und Fragebögen und verteilte über 6.000 Stück an alle Haushalte im Beteiligungsraum. Über 40 Fragebögen konnten nach vier Wochen ausgewertet werden. Die Hauptthemen betreffen Sauberkeit, Sicherheit und Mobilität, so Bürgerrätin Anja Christina Carstensen. Die Bürgerräte stellten außerdem Projekte vor, die sie im Jahr 2016 mit ihrem Budget von über



9.000 Euro umsetzen möchten oder zum Teil schon umgesetzt haben. So soll am Glascontainerplatz an der Konsulstraße ein Geländer errichtet werden. Die Umgestaltung des Kreisverkehrs an Bahnhofstraße/Jakobstraße zur Bienenwiese ist ebenfalls eine Herzensangelegenheit von den Engagierten um Bürgerrätin Michaela Jarosch. Im Stadtpark wurden Wegweiser zum Meridianstein aufgestellt und das Bürgerfest auf der Blumenstraße wurde unterstützt. Weitere Gelder sollen für ein Weihnachtsessen für Obdachlose bereitgestellt werden. Die Errichtung mobiler Brett-/Gesellschaftsspiele im öffentlichen Raum ist eine Idee, die 2017 vollendet werden soll. Auch das von Bürgerrat Clemens Kießling genannte Projekt zur Errichtung von Mehrgenerationensportgeräten beispielsweise im Park des Friedens ist als Projekt für das nächste Jahr angedacht. Bürgerrat Matthias Jäkel zeigte auf, welche Projekte nicht umgesetzt werden konnten, da sie entweder nicht Aufgabe des Bürgerrates oder einfach „eine Nummer zu groß“ waren. Oberbürgermeister Siegfried Deinege nahm gemeinsam mit dem Leiter des Ordnungsamtes Hans-Jürgen Zschau und dem Verkehrsplaner Jens Kunstmann

an der Bürgerversammlung teil. OB Siegfried Deinege nutzte die Gelegenheit, um dem Bürgerrat für sein großes Engagement zu danken und wies darauf hin, wie wichtig die Institution Bürgerrat als Mittler zwischen Verwaltung und Bürgerschaft ist. Amtsleiter Zschau machte indes deutlich, welche hohe Priorität das Thema Sauberkeit, das viele Bürger in der Stadt bewegt, in seinem Amt hat. So wurden im Jahr 2015 insgesamt 138.000 Hundekotbeutel angeschafft, was über 1.600 Euro ausmacht. Dass die Entsorgung im öffentlichen Raum keine Marginalie ist, zeigen die Kosten der Straßenablauffreinigung für die Stadt Görlitz. Im Jahr 2015 entstanden Kosten in Höhe von 160.776 Euro. Das sind über 27.000 Euro mehr als geplant. Herr Zschau betonte zum Beispiel, dass Kontrollen allein bei diesem Thema das Problem nicht lösen. Herr Kunstmann erläuterte beim Tagesordnungspunkt ÖPNV die bessere Erreichbarkeit der östlichen Innenstadt ab 2019. Dann wird die Buslinie angepasst und es wird z. B. die Hochschule besser an den öffentlichen Nahverkehr angebunden. Während der Versammlung wurden weitere Ideen aus der Bürgerschaft diskutiert. So wird nun

geprüft, ob es möglich ist, die Ampel an der Dr.-Kahlbaum-Allee zu erhalten und beispielsweise mit einem Fußgängerüberweg zu kombinieren. Da der Entwurf zur Umgestaltung des ALDI-Marktes an der Emmerichstraße jetzt präzisiert wurde, erfolgte die Information, dass derzeit die Träger öffentlicher Belange angehört werden und Anfang 2017 die öffentliche Auslegung mit einem Bürgerbeteiligungsverfahren angegangen werden soll. Ines Igney, Einwohnerin im Beteiligungsraum Innenstadt Ost, sprach als Vertreterin des ADFC und suchte nach Unterstützung für das Projekt „Büggerrad“. Überlegt wurde, ein solches Spezialfahrrad zum Verleih anzubieten, um bspw. Lasten bis 150 kg im Stadtgebiet zu transportieren. So ein Rad kostet 2.000 bis 4.000 Euro, wird von der 20ZollFabrik, dem Familienbüro und der Rabryka bereits befürwortet und soll der Bürgerschaft zur Verfügung stehen. Bürgerrat Matthias Jäkel hält dies für ein sehr gutes Projekt und lud zum „gemeinsamen Planen“ ein. Axel Krüger, Einwohner aus dem Beteiligungsraum, sprach sich spontan für das Projekt aus und sicherte eine Kostenübernahme von 50 Prozent zu. Einen weiteren Dank an diesem Abend

erhielten die sieben ehrenamtlich arbeitenden Bürgerräte von einer Einwohnerin. Sie würdigte das engagierte Eintreten für die Belange der Bürger vor Ort und die vielen guten Ideen, die auf den Weg gebracht wurden.
(Foto: Florian Krätschmer)

Achtung: die nächsten Termine der 2. Bürgerversammlungen:

Bürgerversammlung Süd-stadt, Dienstag 22.11.2016, **18:30 Uhr** im Hinterhaus des Haus der Jugend, Zittauer Straße 78
Bürgerversammlung Weinhübel, **Montag**, 12.12.2016, 18:00 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Landheimstraße 8

Weitere Informationen auf der Homepage der Stadt Görlitz unter www.goerlitz.de/buergerbeteiligung.

Kontakt:
Stadt Görlitz
Koordinierungsstelle
Bürgerschaftliche Beteiligung
03581 672000
buergerbeteiligung@goerlitz.de
www.goerlitz.de/buergerbeteiligung

Neue Geschäftsführerin der Europastadt Görlitz/Zgorzelec GmbH



Ab Februar 2017 wird Andrea Friederike Behr (41) als Geschäftsführerin der Europastadt Görlitz/Zgorzelec GmbH (EGZ) tätig sein. Die in Görlitz geborene Diplom-Kauffrau und Diplom-Volkswirtin ist durch den Aufsichtsrat der EGZ bestätigt worden.

Auch die Gesellschafterversammlung hat sich für Frau Behr als Geschäftsführerin der EGZ ausgesprochen. Frau Behr betonte nach der Vertragsunterzeichnung: „Ich freue mich auf die Rückkehr zu meinen Wurzeln.“ Das Credo ihrer künftigen Tätigkeit als EGZ-Geschäftsführerin lautet „Görlitz. Gemeinsam. Gestalten.“ Sie betrachte die EGZ als Vermittlerin zwischen Bürgern, Investoren, Touristikern und der Stadtverwaltung Görlitz. Potenziale sehe sie darin, weiterhin auf Qualität zu setzen, Interessengruppen zusammen zu bringen und Synergien zu schaffen, um die Stadt voranzubringen. Frau Behr bringt neben einem weit verzweigten Netzwerk mehrjährige Führungs-, Marketing- und Auslandserfah-

rung ins EGZ-Team ein. Sie hat sich als Marketingchefin bei Veolia Deutschland etabliert, koordinierte das Marketing der Stadt Leipzig zur FIFA Fußball-Weltmeisterschaft und betreute EU-Projekte zur Existenzgründung. Frau Behr wird als EGZ-Geschäftsführerin die Projektförderung bis zur EU-Ebene, die aktive Investorengewinnung und Unternehmensansiedlung, die Belebung des Innenstadt-Handels oder auch die Wirtschaftsförderung in der Stadt und der Region voranbringen. „Ich möchte daran mitwirken, Görlitz als lebenswerte Stadt der Zukunft fit zu machen und nachhaltig gut aufzustellen.“ Besonders wichtig sei ihr dabei die Vernetzung von Verbänden, Vereinen, Hochschulen und der Ausbau der Städtekooperationen

und -partnerschaften. „Ich freue mich darauf, das ganze EGZ-Team kennen zu lernen, von dem ich schon so viel Positives gehört habe“, sagt Andrea Behr. Oberbürgermeister Siegfried Deinege hat am 2. November den Verwaltungsausschuss über die Personalentscheidung informiert. „Ich habe mich in mehreren Gesprächen davon überzeugt, dass Frau Behr hervorragende Kenntnisse, Fähigkeiten, Verbindungen und Kreativität einbringen kann, welche unsere Stadt voranbringen können. Ich gebe die Geschäftsführertätigkeit der EGZ ab Februar gerne in die Hände von Frau Behr.“ Er wünsche dem Team der EGZ und der künftigen Geschäftsführerin einen guten Start und viel Erfolg.
(Foto: privat)



Kalender des Ratsarchivs Görlitz 2017



Görlitz: Liebenswerte Provinzstadt in sanftem Wandel mit den Augen des Görlitzer Fotografen Robert Scholz (1843 -1926) gesehen

Auch in diesem Jahr erscheint er wieder, der von vielen bereits lang erwartete Robert-Scholz Kalender.

Ja, wir leben in bewegten Zeiten, in einer sich rasant wandelnden Welt. In Epochen radikaler Veränderungen gehörte und gehört Furcht ob der Zukunftsangewissheit selbstverständlich zum

Alltag vieler Menschen. Görlitz wandelte sich besonders im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Tausende Schlesier fanden Arbeit in den Fabriken und in Görlitz eine neue Heimat. So verschwand die oberlausitzische Mundart zunehmend aus der Stadt. Die neuartigen Industrien nahmen vielen Handwerkern ihre Exis-

tenz. Dafür entwickelten sich andere Branchen im Handel, im Banken- oder Versicherungsgeschäft. Neue Stadtviertel entstanden neben den alten. Sicher, auch eindrucksvolle Gebäude wie etwa der ehrwürdige Gasthof „Zum Strauß“ mussten freilich bemerkenswertem Neuem (Kaufhaus) weichen. Dennoch, die Stadt behielt bis heute ihren baulichen Charakter, den Harmonie und beruhigende Ästhetik auszeichnen. Die Besucher, aber vor allem viele Görlitzer schätzen dieses Fluidum einer wunderschönen, sich äußerlich nur sanft wandelnden liebenswerten und dennoch oft großstädtisch anmutenden Mittelstadt. Unaufgeregt stellt man sich hier dem Neuen, nicht spektakulär rasant aber stetig. So wie es typisch für die Mentalität der Görlitzer war und ist. Der Fotograf Robert Scholz dokumentierte Kontinuität und Wandel der Stadt im „Wilhelminischen Zeitalter“. Sein Erbe wird im Ratsarchiv verwahrt und fortgeführt.

Dieser Kalender ist unserem verstorbenen Kollegen Hans Peter Szczeszak (1954 - 2016) gewidmet. Er hat den Großteil der fotografischen Bestände des Ratsarchivs (150.000 Bilder) digitalisiert und verzeichnet. Und ganz im Sinne von Robert Scholz dokumentierte er fotografisch die Architektur besonders der Gründerzeithäuser. Er gehörte zu den Bewahrern und Fortführern des Scholz'schen Erbes. Und davon gibt es viele in Görlitz.

Deshalb können wir optimistisch in die Zukunft unserer Stadt schauen.

Siegfried Hoche, Ratsarchivar

Ab sofort ist der Kalender im Ratsarchiv während der Öffnungszeiten zum Preis von 10 Euro erhältlich.

Öffnungszeiten:

Di. .	10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Do.:	10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr

Beantragung Familienpass für das Jahr 2017

Die Stadtverwaltung Görlitz informiert alle antragsberechtigten Bürgerinnen und Bürger, dass der Familienpass für das Jahr 2017 seit 1. November 2016 im Einwohnermeldeamt, Hugo-Keller-Straße 14, beantragt werden kann.

Grundlage für die Beantragung bildet die entsprechende Richtlinie zum Familienpass der Stadt Görlitz vom 16.12.2004.

Antragsberechtigt sind

- Zwei-Eltern-Familien mit mindestens drei Kindern, für die Kindergeld gezahlt wird;
- Ein-Eltern-Familien mit mindestens zwei Kindern, für die Kindergeld gezahlt wird;
- Familien mit mindestens einem Kind, für das Kindergeld gezahlt wird und

die Hilfe zum Lebensunterhalt gemäß SGB II oder Sozialgesetzbuch XII beziehen;

- Familien mit mindestens einem schwerbehinderten Kind (mindestens GdB 50 Prozent), für das Kindergeld gezahlt wird;

und in einem Haushalt leben sowie ihren Hauptwohnsitz in der Stadt Görlitz haben.

Das Sachgebiet Einwohnermeldewesen hat zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mo.	08:00 – 12:00 Uhr
Di.	09:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr
Do.	08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 17:00 Uhr
Fr.	08:00 – 12:00 Uhr

Siehe auch unter <http://goerlitz.de/aemter/anliegen/30-Familienpass-der-Stadt-Goerlitz>



Immer aktuell auf
www.goerlitz.de



**Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz – September 2016**

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		September 2016	September 2015
Bevölkerung			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	55988	54984
davon in:			
Biesnitz	Personen	3935	3918
Hagenwerder	Personen	819	792
Historische Altstadt	Personen	2578	2486
Innenstadt	Personen	16343	15726
Klein Neundorf	Personen	131	128
Klingewalde	Personen	611	617
Königshufen	Personen	7451	7500
Kunnerwitz	Personen	496	497
Ludwigsdorf	Personen	832	752
Nikolaivorstadt	Personen	1620	1583
Ober-Neundorf	Personen	267	260
Rauschwalde	Personen	5994	5996
Schlauroth	Personen	359	353
Südstadt	Personen	9022	8867
Tauchritz	Personen	194	197
Weinhübel	Personen	5336	5312
Natürliche Bevölkerungsbewegung			
Lebendgeborene insgesamt	Personen	36	32
Gestorbene insgesamt	Personen	56	58
Räumliche Bevölkerungsbewegung			
Zuzüge insgesamt ¹⁾	Personen	531	592
Fortzüge insgesamt ²⁾	Personen	334	377
Umzüge insgesamt ³⁾	Personen	145	194
Arbeitsmarkt			
Arbeitslose nach SGB III	Personen	604	613
Arbeitslose nach SGB II	Personen	3029	3312
Arbeitslose insgesamt	Personen	3633	3925
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	258	251
Langzeitarbeitslose	Personen	1789	1984
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	14,0	15,2
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	15,4	16,6
Gewerbe			
Gewerbebeanmeldungen insgesamt	Anzahl	137	146
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	172	93
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	6460	6234

¹⁾ ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

²⁾ ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

³⁾ ist die Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

Herausgeber: Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Kommunale Statistikstelle, Telefon: 03581/671513; Die vollständigen Berichte liegen an den Bürgerinformationen im Rathaus und in der Jägerkaserne aus bzw. können unter http://www.goerlitz.de/Statistische_Zahlen.html eingesehen werden.

Zuzugsinteressiert? Telefon: 03581 672248



Beschlüsse des Stadtrates vom 27.10.2016 zur Veröffentlichung

Beschluss-Nr. STR/0233/14-19:

Der Stadtrat beschließt die Umstufung des Abschnittes der Berliner Straße zwischen der Bahnhofstraße und der Schulstraße zur Ortsstraße. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen entsprechenden Antrag an das Landratsamt als zuständige Straßenaufsichtsbehörde zu stellen.

Beschluss-Nr. STR/0260/14-19:

Der Stadtrat beschließt die Finanzierung der Anlaufstelle für Familien, betrieben durch den Verein Görlitz für Familie e. V. in Höhe von 70.000 EUR p. a. aus Mitteln des Haushaltes der Stadt Görlitz für die Jahre 2017 und 2018.

Beschluss-Nr. STR/0262/14-19:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der vom Sachverständigenbüro Dr. Sattler erarbeiteten Gutachten 004/2016 und 006/2016 vom 30.08.2016 Voraussetzungen zu schaffen, dass ab dem 01.11.2016 mit der Erhebung der Ausgleichsbeträge in den Sanierungsgebieten „Innenstadt-Nord“ und „Historische Altstadt“ begonnen werden kann.

2. Ab diesem Zeitpunkt wird den Grundstückseigentümern die Möglichkeit eingeräumt, den Ausgleichsbetrag vorzeitig, freiwillig abzulösen und eine Vereinbarung mit der Stadt darüber abzuschließen.

3. Über die Zeitdauer von der beabsichtigten Zahlung des Ausgleichsbetrages bis zum geplanten Ende der Sanierung im jeweiligen Sanierungsgebiet wird den Eigentümern eine Vergünstigung in Form einer Abzinsung (Diskontierung) mit einem Zinssatz von 5,0 % pro Jahr gewährt.

Die Abzinsung ist Tag genau zu berechnen.

4. Im Karenzzeitraum vom 01.11.2016 bis 28.02.2017 ist die maximale Abzinsung bezogen auf den Stichtag 01.11.2016 zu gewähren. Im Zeitraum nach dem 28.02.2017 erfolgt die auf den Tag genaue Abzinsung bezogen auf den Zeitpunkt der verbindlichen Erklärung zur vorzeitigen Ablösung des Ausgleichsbetrages gegenüber der Stadt.

5. Die Gewährung einer Ratenzahlung/Stundung des Ablösebetrages im Rahmen der freiwilligen Ablösung wird ausgeschlossen.

(Weitere Informationen zum Thema Ausgleichsbeträge können Sie in diesem Amtsblatt auf Seite 4 nachlesen.)

Beschluss-Nr. STR/0263/14-19:

1. Der Stadtrat bildet gemäß §12 Abs. 4 der Hauptsatzung der Stadt Görlitz einen zeitweilig beratenden Ausschuss „Stadthalle“.
2. Der Stadtrat bestellt folgende Stadträte widerruflich als Mitglied des Ausschusses sowie einen Stadtrat als dessen Stellvertreter.

Mitglieder

1. Herr Dieter Gleisberg
2. Herr Wolfgang Kück
3. Herr Mirko Schultze
4. Frau Renate Schwarze
5. Herr Gerd Weise

Stellvertreter

1. Herr Michael Hannich
2. Herr Harald Twupack
3. Herr Andreas Storch
4. Herr Frank Wittig
5. Herr Gottfried Semmling

3. Der Stadtrat bestellt vier sachkundige Einwohner.

1. Herrn Dietmar Knospe
2. Herrn Andreas Teichert
3. Herrn Axel Krüger
4. Herrn Reinhard Wilhelm

Beschluss-Nr. STR/0268/14-19:

Der Stadtrat beschließt die Anpassung der Finanzierung für den Neubau der Zweifeldsporthalle mit Parkieranlage sowie der Außenanlage Hugo-Keller-Straße 15/16 gemäß Anlage 1. *(Anlage im Fachamt einsehbar.)*

Die zusätzlichen finanziellen Mittel i. H. v. 382,5 T€ zur Sicherung der Gesamtfinanzierung der Maßnahme Zweifeldsporthalle einschl. Parken unter Berücksichtigung der bestätigten Budgetmittel Sachsen werden aus der investiven Schlüsselzuweisung 2017 finanziert.

Beschluss-Nr. STR/0269/14-19:

Der Stadtrat verleiht die Auszeichnung „Meridian des Ehrenamtes“ der Stadt Görlitz im Jahr 2016 an folgende Personen:

1. Herrn Erich Wilke
2. Frau Erika Anders
3. Herrn Markus Hartung
4. Herrn Markus Kremser
5. Frau Susanne Schneider

Gesamtbericht der Stadt Görlitz nach Artikel 7 Absatz 1 der VO (EG) 1370/07 für das Jahr 2015

Gemäß Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung Nr. 1370/2007 (EG) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 1191/69 und (EWG) Nr. 1107 des Rates (Amtsblatt der Europäischen Union vom 3.12.2007, S. L.315/1 ff.) hat jede im Sinne dieser Verordnung zuständige Behörde einmal jährlich einen Gesamtbericht über die in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, die ausgewählten Betreiber eines öffentlichen

Dienstes sowie die diesen Betreibern zur Abgeltung gewährten Ausgleichsleistungen und ausschließlichen Rechte öffentlich zugänglich zu machen.

Der Gesamtbericht der Stadt Görlitz für das Kalenderjahr 2015 ist im Internet hinterlegt und auf der Homepage der Stadt unter <http://www.goerlitz.de/Bekanntmachungen.html> einzusehen.

Amt für Stadtentwicklung



Bekanntmachung des Zweckverbandes „Meiße-Bad Görlitz“ über eine Verbandsversammlung

Die 33. öffentliche Zweckverbandsversammlung findet am **Montag, dem 19.12.2016 um 15:30 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Rathauses Görlitz, Untermarkt 6-8** statt.

Tagesordnung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Protokollkontrolle der 32. öffentlichen Verbandsversammlung vom 10.05.2016
3. Haushaltssatzung 2017
Beschlussvorlage 02/2016

4. Feststellung Jahresabschluss 2013
Beschlussvorlage 03/2016
5. Feststellung Jahresabschluss 2014
Beschlussvorlage 04/2016
6. Information Jahresabschluss 2015
7. Beauftragung Wirtschaftsprüfer für 2016
Beschlussvorlage 05/2016
8. Verschiedenes

Im Anschluss tagt die Verbandsversammlung nichtöffentlich.

Siegfried Deinege, Verbandsvorsitzender

Stadtverwaltung Görlitz
SG Steuer- und Kassenverwaltung
Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 671320
1304
Fax: 03581 671457

Öffentliche Mahnung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum **15.11.2016** die

**Grundsteuern A und B,
Gewerbesteuervorauszahlungen,
Hundesteuern und
Straßenreinigungsgebühren**

fällig waren. Die Abgabepflichtigen, die sich mit der Zahlung der genannten Abgaben im Rückstand befinden, werden hiermit gemäß § 13 Sächsisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz gemahnt und aufgefordert **bis zum 22.11.2016** ihrer Zahlungspflicht nachzukommen. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Aktenzeichen des Abgabenbescheides an. Für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben

sind Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung zu zahlen. Für diese öffentliche Mahnung wird keine Mahngebühr erhoben. Bei einem weiteren Zahlungsverzug erfolgt eine schriftliche Mahnung mit einer Mahngebühr von mindestens 5,00 EUR oder die Abgaben werden sofort durch Zwangsvollstreckungsmaßnahmen beigetrieben. Sie können Mahnungen umgehen, indem Sie uns eine Lastschriftzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse.

Görlitz, 15.11.2016

*Mit freundlichen Grüßen
Ihre Steuer- und Kassenverwaltung*

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer-Nr. entnehmen Sie bitte der Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Bescheid-datum	Aktenzeichen	Pflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.



Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 4 des Gesetz zur Regelung des Verfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegt ein Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 6-8, (Zimmer sh. Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Datum Bescheid	Aktenzeichen	Pflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.

Stadtverwaltung Görlitz
Sachgebiet Steuer- und
Kassenverwaltung als
Vollstreckungsbehörde
Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz

Görlitz, 15.11.2016
Tel.: 03581 671347
Fax.: 03581 671271

Zwangsversteigerung von Immobilien

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen auf Antrag der Stadt Görlitz durch das Amtsgericht Görlitz u. a. folgende Immobilien öffentlich versteigert werden:

An der Landeskronen 1 (unsaniertes Wohnhaus, Kunnerwitz)
Bahnhofstraße 16 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
Bautzener Straße 16 (unbebautes Grundstück)
Biesnitzer Straße 10 W 13 (Wohneigentum)
Florusweg 5 (Gewerbegrundstück)
James-von-Moltke-Straße 29 (unsaniertes Wohnhaus)
James-von-Moltke-Straße 38 b (Gewerbegrundstück)

Krischelstraße 6/7 G 1, W 2, W 5, W 7, W 8 (unsanierte Gewerbe-/Wohneinheiten)

Krölstraße 5 W 10 (Wohn-/Gewerbeeinheit, Hinterhaus)

Landeskronstraße 22 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)

Löbauer Straße 26 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)

Melanchthonstraße 29 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)

Sohrstraße 2 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)

Interessenten können sich für Auskünfte zu den Objekten an die Stadt Görlitz, Frau Hennig, Tel.: 03581 671347, wenden.

Bekanntmachung des Zweckverbandes „Neiße-Bad Görlitz“ über die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2017

Entsprechend § 58 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit, in Verbindung mit § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der jeweils gültigen Fassung liegt der Entwurf der Haushaltssatzung und des Wirtschaftsplanes 2017 des Zweckverbandes „Neiße-Bad Görlitz“ in der Zeit von

Montag, dem 21. November 2016 bis Dienstag, dem 29. November 2016

im
Neiße-Bad Görlitz, Pomologische Gartenstraße 20, 02826 Görlitz

während der Öffnungszeiten des Neiße-Bades von

Montag bis Freitag, 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr

zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Einwohner und Abgabepflichtigen können bis zum Ablauf des **08. Dezember 2016** Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2017 erheben.

Siegfried Deinege
Verbandsvorsitzender



Einladung des Planungsverbandes "Berzdorfer See" zur Verbandsversammlung

Am Montag, dem 05.12.2016, um 16:00 Uhr, findet im Vereinshaus Schönau-Berzdorf, Am Gemeindeamt 3, 02899 Schönau-Berzdorf auf dem Eigen, die nächste öffentliche Verbandsversammlung des Planungsverbandes "Berzdorfer See" statt.

Die Tagesordnung beinhaltet:

1. Protokollbestätigung der Sitzung vom 26.09.2016
2. Protokollfestlegungskontrolle der Sitzung der Verbandsversammlung vom 26.09.2016 und Änderung Protokoll vom 18.04.2016
3. Information zur Herstellung einer temporären Überfahrt Zulaufanlage Pließnitz
4. Information zum Umbau der Bootsanlegestelle
5. Bürgerfragestunde

6. Bekanntgabe Beschluss 02/2016, Änderung räumlicher Geltungsbereich Bebauungsplan BS 05 - Campingplatz Berzdorfer See
7. Beschluss Haussatzung 2017
8. Bearbeitungsstand § 4 Maßnahmen; Sachstand Sanierung und Flächenveräußerung
9. Sonstiges

Im Anschluss tagt die Verbandsversammlung nichtöffentlich.

Siegfried Deinege
Verbandsvorsitzender



Amtliche Bekanntmachung des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“

Gemäß § 34 Absatz 2 Sächsische Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) ist der Eigenbetrieb „Städtischer Friedhof Görlitz“ verpflichtet, den Jahresabschluss und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2015 ortsüblich bekannt zu geben.

Durch Herrn Renè Biermann, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Dresden wurde für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 und den Lagebericht des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“ folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt: „Ich habe den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes Städtischer Friedhof Görlitz für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.“

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und §§ 32, 33 SächsEigBVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben

beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort werden in den Abschnitten 5 und 7 die besondere Liquiditätslage des Eigenbetriebes sowie die Liquiditätsrisiken für die Folgejahre aus der für 2011 bis 2015 ermittelten Gebührenüberdeckung in Höhe von 704 TEuro und im Abschnitt 2 die Bilanzierung der Grabnutzungsrechte erläutert.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Mit der Feststellung des Jahresabschlusses durch die Stadt Görlitz wurde am 29. September 2016 beschlossen, den Jahresverlust des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“ in Höhe von -2.281,89 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 und der Lagebericht liegen vom 17. November 2016 bis zum 28. November 2016 zu den folgenden Öffnungszeiten in den Geschäftsräumen des Eigenbetriebes Städtischer Friedhof, Schanze 11 b, 02826 Görlitz aus.

Montag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr
Dienstag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag und Freitag	9:00 – 12:00 Uhr



Gebührenordnung für die Friedhöfe der Evangelischen Versöhnungskirchengemeinde Görlitz

Der Gemeindegemeinderat der Ev. Versöhnungskirchengemeinde Görlitz hat für die Friedhöfe Tauchritz, Kunnerwitz und Weinhübel, dessen Eigner und Betreiber die Ev. Versöhnungskirchengemeinde ist, entsprechend § 6 Absätze 1 und 3 des Kirchengesetzes über die kirchlichen Friedhöfe (Friedhofsgesetz) vom 26.04.1998 am 08.09.2016 die folgende Gebührenordnung beschlossen.

§ 1

Gebührenpflicht

Für die Benutzung der Friedhöfe der Ev. Versöhnungskirchengemeinde Görlitz und seiner Bestattungseinrichtungen, sowie für weitere Leistungen der Friedhofsverwaltung werden nach der Maßgabe dieser Ordnung Gebühren erhoben.

§ 2

Gebührensschuldner

Zur Zahlung der Gebühren verpflichtet ist der Nutzungsberechtigte oder die Person, in deren Auftrag der Friedhof oder die Bestattungseinrichtung benutzt werden. Ist eine Personeneinheit Gebührensschuldner, so haftet sie gemäß § 421 BGB als Gesamtschuldner.

§ 3

Fälligkeit und Einziehen der Gebühren

(1) Die Gebühren sind in der Regel im Voraus zu entrichten, spätestens jedoch nach erfolgter Inanspruchnahme der Leistungen über die ein Gebührenbescheid erstellt worden ist.

(2) Die Gebühren unterliegen der Betreibung im Verwaltungszwangsverfahren nach den staatlichen Bestimmungen.

(3) Das Konsistorium entscheidet über Widersprüche gegen Gebührenbescheide, sofern die Kirchengemeinde dem nicht selbst abhelfen konnte.

§ 4

Stundung und Erlass von Gebühren

(1) Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet, sowie ganz oder teilweise erlassen werden. Dazu ist ein Beschluss des Gemeindegemeinderates herbeizuführen.

(2) Ein Rechtsanspruch darauf besteht jedoch nicht.

§ 5

Gebührentarif

I. Nutzungsgebühren

1.	<i>Reihengrabstätten</i> (Ruhezeit: Sarg 25 Jahre / Urnen 20 Jahre bei Fehlgeborenen und bei Leichen von Kindern, die tot geboren oder vor Vollendung des zweiten Lebensjahres gestorben sind 10 Jahre)		
1.1.	für Sargbestattungen (Verstorbene nach Vollendung des zweiten Lebensjahres)	EUR	391,50
1.2.	für Sargbestattungen mit einheitlicher Gestaltung und Namensnennung (Tarifstelle I außer 1.2, II und III 3. des § 5 finden keine Anwendung EGRS-Kunnerwitz)	EUR	4.272,68

1.3.	für Urnenbeisetzungen (Verstorbene nach Vollendung des zweiten Lebensjahres)	EUR	313,20
1.4.	für Sargbestattungen und Urnenbeisetzungen (bei Fehlgeborenen und bei Leichen von Kindern, die tot geboren oder vor Vollendung des zweiten Lebensjahres gestorben sind)	EUR	156,60
2.	<i>Wahlgrabstätten</i> (Nutzungszeit 30 Jahre/ Urne 20 Jahre)		
2.1.	für Sargbestattung in Einzelstelle	EUR	516,60
2.2.	für Sargbestattung in Doppelstelle	EUR	1.033,20
2.3.	für Sargbestattung in Einzelstelle Mauer	EUR	563,70
2.4.	für Sargbestattung in Doppelstelle Mauer	EUR	1.127,40
2.5.	für Urnenbeisetzung	EUR	344,40
3.	Gebühren für verlängertes Nutzungsrecht an Wahlgrabstätten - pro Jahr		
3.1.	bei einer Einzelstelle	EUR	17,22
3.2.	bei einer Doppelstelle (=Nachkauf b. 2. Belegung)	EUR	34,44
3.3.	bei einer Einzelstelle Mauer	EUR	18,79
3.4.	bei einer Doppelstelle Mauer	EUR	37,58
3.5.	bei einer Urnenstelle	EUR	17,22

II. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Von allen Nutzungsberechtigten wird in Höhe von	EUR	21,91
je Grablager und Jahr eine Friedhofsunterhaltungsgebühr erhoben. Sie ist bis zum 31.03. des jeweiligen Erhebungsjahres fällig.		

III. Bestattungs- bzw. Beisetzungsgebühr

1.	<i>Grundgebühr Tauchritz</i>		
1.1.	bei Sargbestattung (Verstorbener bis einschließlich 10 Jahre)	EUR	80,00
1.2.	bei Sargbestattung (Verstorbener über 10 Jahre)	EUR	550,00
1.3.	bei Urnenbeisetzung	EUR	240,00
2.	<i>Grundgebühr Weinhübel</i>		
2.1.	bei Sargbestattung (Verstorbener bis einschließlich 10 Jahre)	EUR	80,00
2.3.	bei Sargbestattung (Verstorbener über 10 Jahre)	EUR	460,00
2.5.	bei Urnenbeisetzung	EUR	167,00
3.	<i>Grundgebühr Kunnerwitz</i>		
3.1.	bei Sargbestattung (Verstorbener bis einschließlich 10 Jahre)	EUR	275,00
3.2.	bei Sargbestattung (Verstorbener über 10 Jahre)	EUR	456,00
3.3.	bei Urnenbeisetzung	EUR	204,00
4.	<i>Besondere Gebühren</i>		
4.1.	Benutzung der Friedhofskapelle Kunnerwitz	EUR	83,12
4.2.	Benutzung der Ruhekammer Weinhübel	EUR	63,90

IV. Gebühren für Umbettungen

	<i>bei Sarg- bestattungen je Sarg</i>	<i>bei Urnen- beisetzungen je Urne</i>
1. Umbettung auf demselben Friedhof	EUR 1.240,00	EUR 260,00
2. Ausbettung b. Überführung auf einen fremden Friedhof	EUR 770,00	EUR 160,00 + Portokosten
3. Einbettung n. Überführung von einem fremden Friedhof	EUR 510,00	EUR 140,00

V. Genehmigungsgebühr für Grabmale

Die Genehmigungsgebühr für die Errichtung oder Veränderung eines Grabmales beträgt	EUR	27,50
--	-----	-------

VI. Sonstige Gebühren

1. Überlassung eines Exemplars bzw. Auszuges der Friedhofsordnung	EUR	5,00
2. Zweitausfertigung von Bescheinigungen durch die Friedhofsverwaltung	EUR	5,00
3. Umschreibung von Nutzungsrechten	EUR	10,00
4. Gebühr für die Erteilung einer Gewerbe genehmigung pro Jahr	EUR	34,35
5. Gebühr für die Erteilung einer Gewerbe genehmigung einmalig	EUR	13,75
6. Gebühr für die Urnengemeinschaftsanlage I in Kunnerwitz mit Namensnennung	EUR	1.997,98
7. Gebühr für das einheitlich gestaltete Rasenreihengrab I in Kunnerwitz	EUR	1.869,60
8. Gebühr für die Benutzung der Urnengemeinschaftsanlage K-015 in Weinhübel mit Namensnennung, Pflege und Beisetzung (die Tarifstellen I, II und III 1-3 finden keine Anwendung)	EUR	2.226,42
9. Gebühr für die Benutzung der Urnengemeinschaftsanlage M-031 und M-036 in Weinhübel mit Namensnennung, Pflege und Beisetzung (die Tarifstellen I, II und III 1-3 finden keine Anwendung)	EUR	2.280,27
10. Gebühr für die Benutzung der Urnengemeinschaftsanlage UGA 2 in Kunnerwitz mit Namensnennung, Pflege und Beisetzung (die Tarifstellen I, II und III 1-3 finden keine Anwendung)	EUR	2.261,28

11. Gebühr für die Benutzung der Urnengemeinschaftsanlage UGA 2 in Tauchritz mit Namensnennung, Pflege und Beisetzung EUR 3.084,07
(die Tarifstellen I, II und III 1-3 finden keine Anwendung)
12. Gebühr für die Benutzung der Urnengemeinschaftsanlage UGA 3 in Tauchritz mit Namensnennung, Pflege und Beisetzung EUR 3.204,56
(die Tarifstellen I, II und III 1-3 finden keine Anwendung)

§ 6**Besondere zusätzliche Leistungen**

Für besondere zusätzliche Leistungen, die im Gebührentarif nicht vorgesehen sind, setzt die Friedhofsverwaltung den zu entrichtenden Preis von Fall zu Fall nach dem tatsächlichen Arbeits- und Materialaufwand fest.

§ 7**Öffentliche Bekanntmachungen**

- (1) Diese Gebührenordnung und alle Änderungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit der öffentlichen Bekanntmachung.
- (2) Diese erfolgt im vollen Wortlaut im „Amtsblatt der Kreisfreien Stadt Görlitz“.
- (3) Die jeweils gültige Fassung der Gebührenordnung liegt zur Einsichtnahme im Ev. Pfarramt der Versöhnungskirchengemeinde Görlitz, Weinhübler Str. 18 in 02827 Görlitz.
- (4) Außerdem können die Friedhofsgebühren und alle sie betreffenden Änderungen zusätzlich durch Aushang und Abkündigung bekannt gemacht werden.

§ 8**Inkrafttreten**

- (1) Die Gebührenordnung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der kirchenaufsichtlichen Genehmigung.
- (2) Die Gebührenordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.
- (3) Mit dem Inkrafttreten dieser Gebührenordnung verlieren alle bis zu diesem Zeitpunkt gültigen und angewandten Gebührenordnungen oder diesbezüglichen Beschlüsse ihre Gültigkeit.

Gemeindekirchenrat der Ev. Versöhnungskirchengemeinde

Görlitz, den 08.09.2016

Bekanntmachung der Evangelischen Kirchengemeinde Versöhnungskirchengemeinde

Die Friedhofssatzung der Ev. Kirchengemeinde Versöhnungskirchengemeinde vom 12.06.2008, zuletzt geändert am 06.11.2008 und 11.04.2013 wird wie folgt geändert:

Der § 4 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Der Friedhof Weinhübel, Kunnerwitz und Tauchritz ist für Besucher geöffnet:

- a) in den Monaten März bis Oktober von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr
b) in den Monaten November bis Februar von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr“

Gemeindekirchenrat der Ev. Versöhnungskirchengemeinde

Görlitz, den 08.09.2016



Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

19.11.2016 bis 02.04.2017 - Erfahrung DDR!

Sonderausstellung im Kulturhistorischen Museum, Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1



Die Ausstellung ist das Ergebnis eines Experimentes, zu dem wir gemeinsam mit dem Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. (FVKS) und weiteren Partnern die Görlitzer eingeladen haben. Wir haben den Bürgern bei diesem Projekt die Möglichkeit und auch den Raum geboten, mit ihren persönlichen Geschichten und Erinnerungen den Inhalt dieser Ausstellung zu bestimmen.

Unserem Aufruf zum Mitmachen im Juni 2016 folgten bis jetzt über 120 Görlitzer. Sie haben

dem Museum verschiedene Gegenstände zur Verfügung gestellt. Ob Fotos, Dokumente, Alltagsgut oder Kleidungsstücke und Uniformen – mit allen Objekten sind persönliche Erinnerungen an eine verschwundene Zeit verknüpft.

Diese privaten Erinnerungstücke aus DDR-Zeit bieten den Besuchern der Ausstellung Einblick in das Familienleben, die Jugend- und Schulzeit, das Arbeitsleben oder belegen persönliche Leistungen.

Ein Teil der bisher 300 Expo-

nate dokumentiert auch den alltäglichen Mangel, staatliche Bevormundung, Willkür, Überwachung und Einschüchterung. Gute wie unschöne Erlebnisse stehen nebeneinander. Bewusst haben wir als Ausstellungsmacher auf Wertungen verzichtet, sondern nur die Themenräume festgelegt, die Präsentation der Exponate inszeniert und bei Bedarf bei der Formulierung der Erinnerung geholfen.

Es ist weder unsere Absicht unreflektierte Nostalgiegefühle bei Besuchern und Leihgebern zu wecken, noch handelt es sich um eine zeitgeschichtliche Ausstellung, die sich erschöpfend mit der DDR-Geschichte in Görlitz auseinandersetzt.

Gelegenheit dazu bieten die zahlreichen Begleitveranstaltungen, zu denen wir Sie herzlich einladen! Diskutieren Sie mit bei einem unserer „Stammtische“ im Kaisertrutz, zu denen wir verschiedene Themen inklusive Getränke anbieten. Nehmen Sie teil an den Podiumsdiskussionen Con Moto, spielen Sie mit Ihren Kindern und Enkeln Bürokratiepoly und melden Sie sich für das Turnier im Januar an! Bei „Kino im Kaisertrutz“ (ab Januar 2017) zeigen wir Filme aus der DDR-Zeit, für die auch in Görlitz gedreht wurde.

Wir würden uns freuen, wenn Sie mit anderen Menschen der Erlebnissgeneration, Neu-Görlitzern und Nachgeborenen ins Gespräch kommen und Ihre Erfahrungen weitergeben.

Unser Dank für die Mitwirkung und das Vertrauen gilt allen Leihgebern, Unterstützern und Partnern! Teilen Sie mit uns Ihre

Erfahrung DDR!

Die nächsten Termine im Überblick

Meine Erfahrung DDR! im Kaisertrutz

Leihgeber erzählen ihre Geschichte
25.11.2016, 18:00 Uhr (Aus-) Reise

Stammtisch Erfahrung DDR! im Kaisertrutz

09.12.2016, 18:00 Uhr Weihnachten in der DDR
19.01.2017, 18:00 Uhr „Früher haben wir noch zusammengehalten“

Spiel mit! im Kaisertrutz

Bürokratiepoly-Turnier
Wer wird Generalsekretär im Politbüro? (ab 12 J.)
08.01.2017, 14:00 Uhr
Probespielen ist schon vorab in der Sonderausstellung möglich!
Alle Infos zum Spiel unter: www.buerokratopoly.de
Anmeldung bis: 05.01.2017 unter Tel. 03581 671355

14.02.2017, 15:00 Uhr Kinderspiele aus der DDR (ab 6 J.)
05.03.2017, 15:00 Uhr Spiele aus und über die DDR (ab 12 J.)

„Vorwärts immer – rückwärts nimmer“

Die ultimative Ossi-Lesung mit Dominik Bartels, Udo Tiffert und Mike Altmann
07.01.2017, 19:30 Uhr im Apollo, Hospitalstraße 2
VVK: Theaterkasse, VVK-Stellen oder unter www.g-h-t.de

Weitere Veranstaltungen

17 Tage! 17 Essen! 17 Uhr!
Spezialitäten aus der DDR auf dem Schlesischen Christkindelmarkt
09. und 16.12.2016, Untermarkt

„Fotowettbewerb Erfahrung DDR!“

Bis 28.02.2017 können Fotos von DDR-Schauplätzen einge-

reicht werden – alle Informationen zur Teilnahme finden Sie unter www.erfahrung-ddr.de/fotowettbewerb.

Die Prämierung der Preisträger findet zur Finissage im Kaisertrutz statt.

„Einblicke“ - Erste Einreichungen des Wettbewerbes werden gezeigt

16.12.2016, 18:00 Uhr Vernissage im Kaisertrutz
17.12. – 22.12.2016 Kaisertrutz

Foto-Spaziergang

26.11.2016, 14:00 Uhr
Aus dem Museum ins Museum
Thematischer Rundgang durch die Sonderausstellung, anschließend (Foto-)Spaziergang zum

Museum der Fotografie, Besuch der Ausstellung „DDR-Kameratechnik“

Fotowanderausstellung Der Blick aus meinem Fenster

Fotoreportage von Karin Röhr
05.12.2016, 18:00 Uhr Eröffnung beim FVKS
06.12. – 11.12.2016 FVKS

Schauplätze - Ausstellung zum Filmdrehort Görlitz

Präsentiert werden Filme aus der DDR-Zeit, die in Görlitz gedreht wurden: Filmszenen, Drehorte, Darsteller und Geschichten
24.11.2016, 18:00 Uhr Eröffnung im Museum der Fotografie, Löbauer Straße 7

25.11.2016 – 02.04.2017 Museum der Fotografie

ERFAHRUNG DDR! ist ein gesamtgesellschaftliches Experiment, das das Kulturhistorische Museum in Kooperation mit dem Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. gestartet

hat. Das Projekt setzt auf die aktive Mitwirkung der Görlitzer Bürgerschaft. Die Görlitzer waren aufgerufen, sich mit ihrer Biographie auseinander zu setzen und ihre Erfahrungen an die DDR-Zeit an Nachgeborene und Hinzugezogene weiterzugeben. Das Kulturhistorische Museum

hat sich mit Partnern in der Stadt vernetzt, um den Stadtbewohnern museale Inhalte näher zu bringen und neue Zielgruppen zu erreichen.

Die Kulturstiftung des Bundes fördert das Projekt im Fonds Stadtgefährten.

Ein großes Puppenhaus zum Staunen und Weihnachtsstimmung im Barockhaus Neißstraße 30

Die Adventszeit rückt näher und wir freuen uns, dass wir Ihnen auch in diesem Jahr das Puppenhaus des Herrn Kurt-Franken präsentieren können. Der Anblick hat nicht nur die kleinen, sondern auch die großen Besucher sehr erfreut und bei vielen Erinnerungen an die eigene Kindheit geweckt.

staltung gearbeitet. Alle Möbel, Einrichtungsgegenstände und die Dekoration sind handgemacht. Sogar eine funktionsfähige Beleuchtung gibt es in dem Gebäude.

Das 1,60 x 2,00 m große Puppenhaus im Stil der Görlitzer Gründerzeit hat ein ausgebautes Dachgeschoss und mehrere

Auch der kleine Weihnachtsmarkt direkt neben dem Haus hat wieder geöffnet – hier gibt es ebenfalls Parallelen zur Realität, denn im Hof des Barockhauses Neißstraße 30 werden Händler und Gewerbetreibende, die Görlitzer Sammlungen und die Freunde der Görlitzer Sammlungen e. V. im Rahmen des Schlesischen Christkindelmarktes wieder für (vor)weihnachtliches Flair sorgen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Christkindelmarktes vom 2. bis 18. Dezember 2016 bieten wir im Barockhaus Kindern freien und Erwachsenen ermäßigten Eintritt sowie erweiterte Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10:00 bis 17:00 Uhr, Freitag bis 20:00 Uhr und Samstag bis 18:00 Uhr.

„Der Zauber-Teuffel“ im Magischen Kabinett am 2. Dezember

Manchmal sind es Bücher, die eine magische Anziehungskraft ausüben. Manchmal erlebt man magische Momente. Was geschieht, wenn alte Bücher zu Zauberkunst und „Magie“ mit Illusion und Show zusammen treffen, können Sie beim Magi-

Vom **25. November 2016 bis 26. Februar 2017** lädt das Museum große und kleine Görlitzer zum Bewundern und Entdecken des großen Puppenhauses ins Barockhaus Neißstraße 30 ein. Während des Schlesischen



(Grafik: Dimitar Stoykow)

Das Puppenhaus kam 2015 als Leihgabe zu uns ins Museum und wurde im November erstmals im Barockhaus Neißstraße 30 aufgebaut.

Fast zehn Jahre hatte der Bauherr mit viel Liebe zum Detail an diesem Miniaturwohnhaus im Maßstab 1:15 und dessen Aus-

Balkone, ist unterkellert und verfügt über 22 Zimmer. Wie in einem richtigen Wohn- und Geschäftshaus befinden sich darin auf unterschiedlichen Ebenen Backstube und Kellerkneipe, Notarbüro und Schneiderwerkstatt, ein Café und mehrere Wohnräume.





schen Kabinett im Barockhaus Neißstraße 30 erleben. Der Magier Ralph Kunze und der Leiter der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften (OLB), Matthias Wenzel, laden Sie für Freitag, den 2. Dezember 2016, zum Magischen Kabinett ein! Alles dreht sich an diesem Abend um den „Zauber-Teuffel“. Das Teuflische am Aberglauben, an der Furcht vor bösen Blicken und magischen Fähigkeiten, vor Verzauberung und Behexung ist die Angst. Furcht wird erzeugt,

geschürt und benutzt. Mit Furcht vor Geistern und übernatürlichem Spuk können Menschen gefügig gemacht und in Abhängigkeit gehalten werden. Es gab und gibt diesen Dämonenglauben zu allen Zeiten und in allen Gesellschaften. Doch schon immer treten Menschen diesen Manipulationen furcht- und respektlos gegenüber. Sie verlassen sich auf ihren Verstand und hinterfragen vorgegebene Rituale.

Die Bücher der OLB berichten davon. Matthias Wenzel wird einige der interessantesten präsentieren.

Wenn ein Meister seines Faches wie Ralph Kunze vor unseren Augen Dinge verschwinden und auftauchen lässt, dann sind wir verblüfft und wollen unseren Beobachtungen nicht trauen.

Wir können aufgeklärt, kritisch und skeptisch sein – von seinem Spiel mit Täuschung und Illusionen lassen wir uns gern

„verzaubern“ und „bezaubern“. Einlass ab 19:00 Uhr, Beginn 19:30 Uhr.

Verbinden Sie den Abend mit einem Besuch des Weihnachtsmarktes!

Kartenvorbestellung unter Telefon 03581 67-1410, Vorverkauf an der Kasse des Museums Barockhaus Neißstraße 30.

Folgetermin: 15.01.2017 „Phantastische Phänomene“

Unsere Veranstaltungen



**Kaisertrutz,
Platz des
17. Juni 1**

Freitag, 09.12., 18:00 Uhr
Stammtisch: Weihnachten in der DDR

Kirche und christliche Traditionen im Sozialismus

Sonntag, 18.11., 18:00 Uhr
Vernissage Erfahrung DDR!
Freitag, 25.11., 18:00 Uhr
Meine Erfahrung DDR! Leihgeber erzählen
(Aus-)Reise(n)

Samstag, 26.11., 14:00 Uhr
Aus dem Museum ins Museum
Führung durch die Sonderausstellung Erfahrung DDR! und anschließender Besuch des Museums der Fotografie



**Barockhaus
Neißstraße 30**

Freitag, 02.12., 19:30 Uhr
Magisches Kabinett: Zauber-Teuffel

Ralph Kunze und Matthias Wenzel
Kartenvorverkauf an der Mu-

seumskasse Barockhaus Neißstraße 30, Reservierung unter Telefon 03581 67-1410

**Museum der Fotografie,
Löbauer Straße 7**

Donnerstag, 24.11., 18:00 Uhr
Eröffnung: Schauplätze DDR
Filmdrehort Görlitz

**Förderverein Kulturstadt
Görlitz-Zgorzelec e. V., Untermarkt 23**

Montag, 05.12., 18:00 Uhr
Eröffnung **Fotoausstellung „Der Blick aus meinem Fenster“**
Fotoreportage von Karin Röhr

Schlesischer Christkindelmarkt, Untermarkt

Freitag, 09.12. und 16.12., jeweils 17:00 Uhr

17 Tage! 17 Essen! 17 Uhr!
Spezialitäten aus der DDR

Änderungen vorbehalten! Aktuelle Informationen immer unter www.museum-goerlitz.de



www.goerlitz.de

Anzeigen

IHR PLUS: Kfz-VERSICHERT NACH IHREM GESCHMACK.

**R+V-KfzPolicen
Jetzt wechseln!
Stichtag: 30.11.2016**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

R+V Kfz Policen - Ihr Plus an persönlicher Beratung. Sprechen Sie einfach mit einem unserer Berater oder finden Sie den passenden Tarif mit dem Online Rechner der R+V Versicherung unter:
www.vrb-niederschlesien.de/auto



Volksbank Raiffeisenbank
Niederschlesien eG



Zeit sparen – private Kleinanzeigen

online buchen: wittich.de

Der Winter naht, der Reifenwechsel auch.

Zuverlässig, gründlich, individuell.

**Autohaus
BRENDLER** GmbH

Am Flugplatz 20
02828 Görlitz
Tel.: 03581 3239-0

www.autohaus-brendler.de



Informationen aus der Stadtbibliothek

Stadtbibliothek und Comenius-Buchhandlung machen den ABC-Schützen Mut

Die Leseförderung in Görlitz hat viele Gesichter: Die Comenius-Buchhandlung, die Stadtbibliothek, Lehrer und Schüler der zweiten Klassen ermutigen alle Görlitzer Schulanfänger mit 560 liebevoll gefüllten und künstlerisch gestalteten Lesetüten beim Lesen lernen. Jede einzelne der 560 bunt bemalten Tüten wird an die ABC-Schützen der neuen 1. Klassen verschenkt.

Dafür beteiligten sich Buchhändlerinnen und Bibliothekarinnen zum zweiten Mal am Projekt „Lesetüten“ des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels und haben sich gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften aller Grundschulen viel einfallen lassen. In jeder Lesetüte stecken auch in diesem Jahr wieder ein Erstlesebuch des Oetinger-Verlags, ein Li-

neal, eine kleine Nascherei und ein Lesezeichen. Die Kosten für diese Aktion tragen sowohl der Börsenverein als auch die Comenius-Buchhandlung und die Stadtbibliothek. Die einfallsreichen und witzigen Lesezeichen für die kleinen Leser gestalteten Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek sogar selbst.

Viele Wochen nun konnten Mitarbeiter und Kunden die fertigen und gefüllten Lesetüten in der Stadtbibliothek und in der Comenius-Buchhandlung bewundern.

An diesen Orten werden die Lesetüten aber nicht mehr lange stehen, denn inzwischen gibt es viele vereinbarte Treffen, die in den Görlitzer Grundschulen noch im Herbst stattfinden werden. Maren Heuer aus der Kinderbibliothek und Andrea Lampke aus



Am 4. November erhielten die Erstklässler der Regenbogenschule ihre Lesetüten

der Comenius-Buchhandlung werden gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der 2. Klassen alle ABC-Schützen in ihren Schulen besuchen und dabei die Lesetüten verschenken.

Diese schöne Leseförder-Aktion verbindet Schülerinnen und Schüler, heißt die Erstklässler willkommen und belohnt erste Erfolge beim Lesen lernen. (Foto: Stadtbibliothek)

Bundesweiter Vorlesetag – „Wir lesen vor“

Wieder mit dabei ist auch die Stadtbibliothek Görlitz, die dafür Unterstützung vom freiwilligen Vorleser MdB Thomas Jurk bekommt. Er wird den kleinen Zuhörern aus der Kinderinsel Kunterbunt einen besonderen Vormittag bereiten.

In ganz Deutschland lesen am

18. November zahlreiche Bücherfreunde und Prominente aus ihren Lieblingsbüchern vor. Ziel ist es, Begeisterung für das Lesen und Vorlesen zu wecken und ein öffentlichkeitswirksames Zeichen für dessen Bedeutung zu setzen. Die Initiatoren haben den Bundesweiten Vorlesetag ins

Leben gerufen, damit vor allem Kindern noch mehr vorgelesen wird und auch so vielen wie möglich. 84 Prozent der deutschen Bevölkerung waren 2009 der Ansicht, dass Lesen wichtig für die Entwicklung eines Kindes sei. Nahezu alle Erwachsenen sehen Wortschatz, Allgemeinbildung,

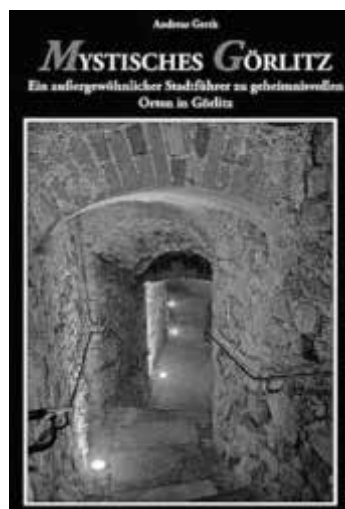
Fantasie und Konzentrationsfähigkeit gefördert.

Der Bundesweite Vorlesetag ist eine gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung.

Mehr Informationen auch unter www.stadtbibliothek.goerlitz.de

Mystischer November in der Stadtbibliothek

Am **22. November** wird es geheimnisvoll auf der Jochmannstraße! Görlitz und seine umgebenden Orte sind von zahlreichen rätselhaften Geschichten und mystischen Überlieferungen geprägt. Diese werden um **15:00 Uhr** Thema der GalerieZeit sein. Zu Gast ist dafür Herr Dr. Andreas Gerth, Geschäftsführer beim „Oberlausitzer Verlag“, mit seinem Vortrag „Mythen und Legenden in Görlitz und Umgebung“, in dem manches verborgene Geheimnis der Neißestadt gelüftet wird. Magische Zeichen und Symbole, tragische Schicksale und scheinbar unerklärliche Ereignisse werden



beleuchtet, wobei Alchemisten, Mörder, Henker und der Teufel selber in sagenhaften Überlieferungen aus dem Dunkel der Stadtgeschichte auftauchen. Die Stadtbibliothek Görlitz lädt alle herzlich ein. Der Eintritt beträgt zwei Euro und wer sich für dieses besondere Vergnügen vorher einen Platz reservieren möchte, kann dies gerne tun.

Dr. Andreas Gerth:

Der aus dem Bergischen Land gebürtige Autor hat als promovierter Naturwissenschaftler bereits zahlreiche fach- und populärwissenschaftliche Bücher und Artikel veröffentlicht.

Neben intensiven Forschungen zur Geologie, Geographie und allgemeinen Kulturgeschichte der Oberlausitz und angrenzender Regionen bilden insbesondere auch die Untersuchung kultur- anthropologischer Aspekte, wie Sagen- und Mythenüberlieferung, Bräuche und Sitten einen Schwerpunkt seiner Arbeiten. Darüber hinaus hat der Autor seit 2014 den Oberlausitzer Verlag in Spitzkunnersdorf übernommen und ist Mitherausgeber eines regelmäßig erscheinenden Musikmagazins für Oper und Konzert.



„Kleine weihnachtliche Stunde“ in der Stadtbibliothek

Wenn sich das Jahr dem Ende nähert und es bald wieder „Frohe Weihnachten!“ heißt, dann ist auch die „Kleine weihnachtliche Stunde“ der Stadtbibliothek Görlitz nicht mehr weit!

Wer sich vor dem „Weihnachts-

stress“ noch ganz in Ruhe mit Adventskaffee und Pfefferkuchen in vorweihnachtliche Stimmung bringen lassen möchte, ist am **6. Dezember** auf der Jochmannstraße genau richtig!

Mit Geschichten rund um das

Fest, werden die Bibliotheksmitarbeiterinnen Antje Schröder und Melinda Stölzel ihren Zuhörern einen besinnlichen Nachmittag beschenken!

Die Stadtbibliothek Görlitz lädt ganz herzlich, um **15:00 Uhr**, zu

einer „kleinen weihnachtlichen Stunde“ ein.

Der Eintritt beträgt 2 Euro und Platzreservierungen sind möglich und erwünscht.

Vorlesewettbewerb - Anmeldung für 2017 ab jetzt möglich!

Für den jährlich im Januar stattfindenden Vorlesewettbewerb für Erwachsene der Stadtbibliothek Görlitz gibt es wieder einen Termin und ab sofort die Möglichkeit sich als Vorleser anzumelden! Wer mal sein Glück versuchen möchte, hat am **11. Januar 2017** die Möglichkeit! Die Teilnehmer werden an diesem Mittwochabend um **19:00 Uhr** in der Stadtbibliothek

Görlitz versuchen, innerhalb von 10 Minuten, die Zuhörer mit einem Text ihrer Wahl, von sich zu überzeugen. Vielleicht einen Auszug aus dem Lieblingsbuch, eine Kurzgeschichte zum Schmunzeln, ein bewegendes Gedicht oder eigene Zeilen!? Das entscheiden allein die Vorleser und daher sind für die Zuhörer die unterschiedlichsten Texte durch ebenso unterschiedli-

che Vorleser zu erwarten! Wer letztendlich Sieger wird und durch die Unterstützung der Comenius-Buchhandlung einen Büchergutschein gewinnt, entscheidet am Ende das Publikum. Die Stadtbibliothek lädt daher ganz herzlich auch alle ein, die sich bei einem Glas Tee oder Wein über ein vergnügliches bunt gemischtes Programm erfreuen und somit eine entscheidende

Rolle übernehmen möchten! Die Anmeldung als Vorleser ist möglich unter 03581 7672733 (Stadtbibliothek – Frau Stölzel), direkt vor Ort auf der Jochmannstr. 2 – 3 oder unter m.stoelzel@goerlitz.de. Und bitte nicht so lange mit der Anmeldung warten, denn nur die ersten Acht können Vorleser sein.

Eintritt: 1 Euro

Erste Görlitzer Frauenausstellung

„Görlitzer FrauenSpuren - Frauen in Gesellschaft, Wissenschaft und Kunst“ ziehen weiter! **Seit dem**

14. November ist die Ausstellung in der Stadtbibliothek Görlitz, Jochmannstr. 2 – 3, zu sehen.

Immer aktuell auf
www.goerlitz.de

Fundsachen Oktober

6 Schlüsselbunde
1 Beutel mit Jacke und Schlüsselbund
7 Fahrräder
1 Damenarmbanduhr
1 Ohrring (Creole)
diverse Sachen, gefunden in

der Stadtbibliothek
Fundsachen können im Bürgerzentrum Jägerkaserne auf der Hugo-Keller-Straße 14 abgegeben werden. Rückfragen sind unter der Rufnummer 03581 671235 möglich.

Die Herausgabe von Fundsachen und die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgt bei Katrin Demuth in der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Zim-

mer 5. Bei der Abholung von Fundsachen wird um vorherige Terminabsprache unter Telefon 03581 671522 gebeten, da einige Fundsachen zurzeit im anderen Gebäude lagern und erst geholt werden müssen.

Anzeige

WELLNESS FÜR IHRE AUGEN! DIE NEUEN BILDSCHIRMBRILLEN

entspanntes
Sehen in
Beruf und
Freizeit



Städtepartnerschaft mit Wiesbaden lebt von Begegnungen

Auszubildende aus Wiesbaden treffen Görlitzer Auszubildende



Gäste aus Wiesbaden mit den Gastgebern aus Görlitz

Vom 24. bis 28. Oktober 2016 wurde in Görlitz der Azubi-Austausch zwischen den Partnerstädten Görlitz und Wiesbaden fortgeführt. Zum wiederholten Mal kamen Auszubildende der Stadtverwaltung Wiesbaden nach Görlitz. Je vier Verwaltungsfachangestellte und Kaufleute für Büromanagement, drei Gärtner und eine Vermessungstechnikerin besuchten mit ihrem Ausbildungsleiter, Klaus Steinbeck, die Neißestad. Sie lernten die Görlitzer Stadtverwaltung kennen und verlebten abwechslungsreiche Tage.

Das Programm für den Besuch wurde schon vor mehreren Wochen zwischen den Görlitzer Auszubildenden und ihrer Ausbildungsleiterin, Christina Anders, besprochen und akribisch vorbereitet. Emsig wurden Ideen

zusammengetragen und der Ablauf für den Besuch geplant. So wurde für die jungen Wiesbadener Azubis ein Programm aufgestellt, das einen Rundgang durch die historische Altstadt, einen Besuch des Senckenberg-Museums für Naturkunde und in der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften, eine Wanderung auf die Landeskronen, eine Führung durch die Landskron BRAU-MANUFAKTUR und einen Bowlingabend vorsah. Oberbürgermeister Siegfried Deinege empfing die Auszubildenden aus den beiden Partnerstädten mit ihren Ausbildungsleitern zu einer Gesprächsrunde in kleinen Sälen. Vorher erhielten die Wiesbadener Azubis an zwei Vormittagen bei Einsätzen in verschiedenen Ämtern einen kleinen Einblick in die Görlitzer Verwaltung. Sie wurden unter anderem im Sachgebiet



Nach der Gesprächsrunde mit dem Oberbürgermeister wurde noch ins Goldene Buch der Stadt Görlitz geschaut.

Familie/Soziales, in der Verwaltungsbibliothek, dem Betriebshof und in der Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt.

Besuche, die die Städtepartnerschaft beleben

Bereits im vergangenen Jahr besuchten acht junge Leute aus Wiesbaden und ihr Ausbildungsleiter die Partnerstadt an der Neiße. Im Februar dieses Jahres statteten die Görlitzer Azubis einen Gegenbesuch in der hessischen Landeshauptstadt ab.

Unterstützung aus Wiesbaden gab es aber auch zwischendurch. Anfang des Jahres 2016 absolvierten zwei Kaufleute für Bürokommunikation im dritten Lehrjahr ein zweiwöchiges Praktikum in der Stadtverwaltung Görlitz.

Das zweite Jahr ihrer Ausbildung

zum Gärtner in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau haben die drei Wiesbadener Romano Ackermann, Piotr Barszcz und Jörn Eberhart begonnen. Vom 10. bis 21. Oktober 2016 waren sie im Eigenbetrieb Städtischer Friedhof Görlitz tätig. Der Friedhofsmeister des Städtischen Eigenbetriebes, Gunther Weinert, begleitete das Praktikum der drei jungen Männer. Zu ihren Tätigkeiten zählten unter anderem das Verschneiden von Bäumen und das Ausheben von Gräbern.

Im Herbst 2015 führten bereits schon einmal zwei Wiesbadener Gärtner-Azubis ein Praktikum im Rahmen ihrer Ausbildung auf dem Städtischen Friedhof Görlitz durch.

(Fotos: Silvia Gerlach)

Wiesbadener Sozialpraktikanten wieder zu Gast in Görlitz

Seit dem 30. Oktober sind wieder Sozialpraktikanten aus der Partnerstadt Wiesbaden zu Gast in Görlitz.

Insgesamt 26 Schülerinnen und Schüler der 9. Klassenstufe der Wiesbadener Helene-Lange-Schule werden bis zum 19. November in neun verschiedenen Görlitzer Einrichtungen ein Praktikum absolvieren. Am Mittwochnachmittag empfing Oberbürgermeister Siegfried Deinege die Schülerinnen und Schüler im Görlitzer Rathaus.

Dabei sprachen die Praktikantinnen und Praktikanten über ihre ersten Eindrücke des neuen Arbeitsplatzes sowie der Stadt Görlitz und erfuhren einiges Wissenswertes vom Oberbürgermeister. Kommenden Freitag werden die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrern Jens Groth, der seit diesem Jahr das Projekt leitet, sowie Mike Zergiebel nach Breslau reisen. Gemeinsam mit polnischen Jugendlichen werden die Helene-Lange-Schüler die

Europäische Kulturhauptstadt 2016 kennen lernen, die auch eine Partnerstadt Wiesbadens ist.

Hintergrund:

Das Sozialpraktikum der Wiesbadener Helene-Lange-Schule wird bereits seit 1994 in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Görlitz und den Betreuerinnen und Betreuern in Einrichtungen vorbereitet und durchgeführt. In diesem Jahr sind 14 Schülerinnen, 12 Schüler sowie

2 Lehrer nach Görlitz gereist. Die Lehrer sind nur in der ersten Woche vor Ort. Sie besuchen die Schülerinnen und Schüler an ihren Praktikumsplätzen und reisen nach der ersten Woche zurück nach Wiesbaden.

Als Ansprechpartner stehen den Sozialpraktikanten danach die Betreuerinnen und Betreuer aus den Praktikumsinstitutionen sowie Florian Krättschmer der Stadtverwaltung Görlitz zur Verfügung.

Ingenieurskunst Rothenburger Straße

Die Ende Oktober freigegebene Rothenburger Straße an der Neiße ist einerseits eine für das Umland und die Touristen wichtige Verbindung nach Görlitz. Andererseits ist sie aufgrund der ingenieurtechnischen Leistung auch ein Bauwerk der besonderen Art. Denn die Straße musste in Hanglage zur Neiße künstlich verbreitert werden, um den motorisierten Verkehr, aber auch Radfahrern und Fußgängern ein sicheres Vorankommen auf dem 295 Meter langen Abschnitt zu ermöglichen. Oberbürgermeister Siegfried Deinege betonte bei der Freigabe, dass „Görlitz aufgrund seiner geografischen Lage und Architektur auf wenige wichtigen Zuwegungen angewiesen ist.“ Deshalb hat die Rothenburger Straße eine hohe Bedeutung. Die komplexe Sanierung rechtfertigt daher auch die Baukosten von rund 2,2 Millionen Euro.

Zur feierlichen Straßenübergabe waren neben den geladenen Anwohnern, den Bauplanern und -firmen, auch Vertreter der städtischen Ämter, Politiker wie das Bundestagsmitglied Michael Kretschmer, der Landtagsabgeordnete Octavian Ursu und Stadträte, sowie der Stadtwerke-Vorstandsvorsitzende Matthias Block und der Leiter



Die Rothenburger Straße mit ihrer besonderen Ingenieurskunst

des Hoch- und Tiefbauamtes im Landkreis, Dieter Peschel, erschienen. Zuvorderst dankte OB Siegfried Deinege den Anwohnern für ihre Geduld während der fast 18 Monate andauernden Baumaßnahme mit Verkehrseinschränkungen, Umwegen, Lärm, Dreck und Baustellenverkehr vor der Haustür. Zudem lobte der Oberbürgermeister die Ingenieure und Baufirmen für die professionelle Arbeit, welche die Fertigstellung im vorgegebenen Zeitfenster ermöglicht hat. So haben hier die Firma STL, die Partner der Stadtwerke Görlitz und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung zusammen in den vergangenen Monaten den

Bauablauf bestens koordiniert. Die Bau- und Planungskosten von 2.158 Millionen Euro setzen sich aus 1.409 Millionen Euro Fördermitteln, 629.000 Euro Eigenmitteln der Stadt und 120.000 Euro Ausbaubeiträgen der Anrainer zusammen. Amtsleiter Torsten Tschage erläuterte den Gästen, dass die Stützwand der Straße unter Denkmalschutz stehe, weshalb umfangreiche Abstimmungen zur Optik der neuen Stützwand nötig waren. Zudem kamen aufgrund der Lage Prüfungen hinzu, weil das Gelände als Bergbaugebiet (Goldloch) gilt. Somit kam Spezialtechnik (Georadar) zum Einsatz, um den Bau statisch

zu sichern. Besonders ist der Bauabschnitt auch gewesen, weil sich das Baufeld im Landschaftsschutzgebiet „Görlitzer Neißeau“ liegt und die Stadt für entsprechende Ausgleichsmaßnahmen zuständig war, damit der Region nicht Flora und Fauna verloren ging. Die verbauten Materialien sprechen eine deutliche Sprache, wie Amtsleiter Torsten Tschage ausführte. So sind unter anderem 27 Tonnen Verpressmörtel, 140 Tonnen Spritzbeton, 88 Tonnen Bewehrungsstahl, 16.000 Ziegel, 1.200 Kubikmeter Mineralgemisch und 1.250 Tonnen Asphalt zum Einsatz gekommen. Die Bauzeit setzt dabei Maßstäbe: Am 20.04.2015 rückten die Bauleute an, freigegeben wurde die Straße am 26.10.2016. Abschließend betonte Amtsleiter Torsten Tschage: „Ein Verkehrsbauprojekt unter den örtlichen Verhältnissen der Rothenburger Straße so geräuschlos umzusetzen – dafür ist allen Beteiligten zu danken. Ich bin davon überzeugt, dass der sanierte Straßenabschnitt den Verkehrsfluss in der Stadt Görlitz positiv beeinflussen und schnell zu Normalität werden wird.“

(Foto: Silvia Gerlach)

Amerikaner in Görlitz

Der Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika, John B. Emerson, hat am 21. Oktober 2016 Görlitz besucht. In Begleitung seiner Frau Kimberly Marteau Emerson und des Generalkonsuls Scott R. Riedmann hat die amerikanische Delegation Sehenswürdigkeiten der Stadt und das Ratsarchiv mit ausgewählten Schätzen der Zeitgeschichte besucht. Einer der Auslöser des Besuchs waren internationale Medienberichte über die sehenswerte historische Altstadt Görlitz sowie die hier gedrehten Kinofilme. Deshalb besuchte der filminteressierte Botschafter, dessen älteste Tochter Jacqueline Emerson Schauspielerin (u. a. „Die Tribute von Panem“) ist, auch einige Drehorte der Filmstadt „Gör-

liwood“. Oberbürgermeister Siegfried Deinege empfing die Gäste vor dem Rathaus am Untermarkt und bat den Botschafter im Historischen Sitzungssaal des Görlitzer Rathauses um einen Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Görlitz. John B. Emerson kam dieser Bitte gerne und in deutscher Sprache nach. Im Gespräch zwischen Botschafter und Oberbürgermeister wurden neben den Tourismusthemen und der Entwicklung von Görlitwood auch das Märchen der Altstadtmillion und die Breitenwirkung der millionenschweren Spende besprochen. Zudem waren der Berzdorfer See als Investitionsstandort und die guten Beziehungen zur polnischen Partnerstadt Zgorzelec Thema. Im Ratsarchiv verweilte der Botschafter dann

noch geraume Zeit, weil in Görlitz auch historische Dokumente zu Handelsbeziehungen mit Amerika vorhanden sind.

Der Botschafter versprach gerne, sich bei vielen Gelegenheiten

für die Stadt als Ausflugsziel und Drehort einzusetzen und lobte die Gastfreundschaft der Görlitzer.

(Foto: Wulf Stibenz)



An 21. Oktober besuchte John B. Emerson (links im Bild), Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika, die Stadt Görlitz. Begleitet wurde er von seiner Frau Kimberly Marteau Emerson und Generalkonsul Scott R. Riemann (rechts).

Brückepreisträger 2016 – Timothy Garton Ash



Im kleinen Sitzungssaal hat sich der Preisträger ins Goldene Buch der Stadt Görlitz eingetragen.

Den diesjährigen Internationalen Brückepreis der Europastadt Görlitz/Zgorzelec erhielt am 28. Oktober 2016 der britische Historiker, Publizist und Buchautor Timothy Garton Ash. Kurz vor der Auszeichnung im Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz empfing ihn Oberbürgermeister Siegfried Deinege im Rathaus.

„Timothy Garton Ash hat sich in den vergangenen dreißig Jahren als Wissenschaftler und Publizist wie kaum ein anderer mit der Beschreibung autoritärer und totalitärer Strukturen, ihren

Auswirkungen und ihrer Überwindung beschäftigt. In Essays, Kolumnen, wissenschaftlichen Publikationen sowie viel beachteten Büchern hat er authentisch und abwägend die politischen Systeme beschrieben und beurteilt. Garton Ash sei eine der wichtigsten Stimmen im intellektuellen Europa. Er plädiere aber auch für eine Neuausrichtung Europas, orientiert an den idealistischen Zielen der Generation der 1989er“, so der Präsident der Brückepreisgesellschaft, Professor Willi Xylander. (Foto: Silvia Gerlach)

Grundschule Weinhübel offiziell eröffnet

Am 28. Oktober feierten Oberbürgermeister Siegfried Deinege, Gabriele Besser-Wilke von der Sächsischen Bildungsagentur, Schulleiterin Carmen Liebig sowie Hortleiterin Beate Geisler mit all den vielen geladenen Gästen, dass es für die Weinhübler Grundschulkinder eine neu gebaute Grundschule gibt. In der Turnhalle der Schule gab es neben der offiziellen Schlüsselübergabe viele Gruß- und Dankesworte sowie ein originelles Programm. Vorbereitet wurde dieses vom 24. bis 28.10. im Rahmen eines Fächerverbindenden Unterrichts zum Thema „Das bunte Treiben am Weinhübler Schloss“. Die Viert-

klässler gestalteten dabei unter Anleitung ihrer Lehrerinnen und Lehrern sowie Valentin Hacke vom Kulturbrücken e. V. das Eröffnungsprogramm.

Während der vier Workshops „Pffiffige Reporter“, „Tanz“, „Kullissenbau“ und „Zirkus“ konnten sich die Mädchen und Jungen ausprobieren. Bei dem großen Auftritt vor den Zuschauern überzeugten die Kinder mit tänzerischem, schauspielerischem und artistischem Können. Wie kleine Stars zeigten sie den Gästen, was für Talente in ihnen schlummern.

Überrascht wurden die Anwesenden mit einem Film, bei dem eine kleine Gruppe von Schülerinnen

und Schülern ihre neue Schule präsentieren. Während der Veranstaltung zeichnete Schulleiterin Carmen Liebig auch die Gewinner des Wettbewerbes zur Gestaltung des Schullogos aus. Die Logoentwickler Kiara Fornfeist mit ihrer Mutti und Stiefvati freuten sich über das Geschenk, das vom Basketballverein PGE Turów Zgorzelec gesponsert wurde.

Viele Worte des Dankes und der Freude wurden an diesem Tag übermittelt. Vor allem Oberbürgermeister, Schul- sowie Hortleiterin gaben diese an all diejenigen weiter, die am Schul-, Hortneubau und bei der Turnhallenerweiterung mitgearbeitet

haben. Mit einer großen Torte in Form der Schule dankte anschließend auch Kerstin Poost, Sachgebietsleiterin Hochbau der Stadt, den Bauleuten, Planern, Helfern und Lehrern, dass der Bau so problemlos und gut gelaufen ist. Am Nachmittag waren dann die Eltern mit allen 182 Grundschulern zum Feiern eingeladen. Der angekündigte „Tag der offenen Tür“, bei dem interessierte Bürgerinnen und Bürger die Schule besichtigen können, wird **am 28. Januar 2017** stattfinden.

Der Videofilm der Grundschule kann unter www.goerlitz.de/Grundschulen.html abgerufen werden.

(Fotos: Silvia Gerlach)



Den symbolischen Schlüssel zur Schule übergab Oberbürgermeister Siegfried Deinege an Schulleiterin Carmen Liebig (Mitte) sowie Hortleiterin Beate Geisler.



Ein Geschenk für die Bauleute - die Torte in Form der Schule.

DNK-Jahrestagung und Preisverleihung in Görlitz

Vom 23. bis 25. Oktober 2016 fand die diesjährige Jahrestagung des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz statt. In diesem Rahmen wurde am 24. Oktober im Gerhart-Hauptmann-Theater in Görlitz der Deutsche Preis für Denkmalschutz feierlich überreicht. Insgesamt wurde fünfmal die Silberne Halbkugel, viermal der Journalistenpreis und einmal der Internetpreis verliehen.

Bereits am Vorabend waren die Gäste zum Empfang des Oberbürgermeisters mit Podi-



Oberbürgermeister Siegfried Deinege begrüßte die Gäste zum Empfang

umsdiskussion in die ehemalige Synagoge eingeladen worden. Hier diskutierten Malgorzata Omilanowska, ehemalige Kulturministerin Polens, Jiri Fajt, Generaldirektor der Tschechischen Nationalgalerie in Prag und Markus Harzenetter, Vorsitzender der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger zum Thema „Welche Antworten geben uns unsere europäische Geschichte und Kultur zur Belebung der europäischen Idee?“

(Foto: Silvia Gerlach)

Zwei Opernkomödien an einem Abend

Nacht der Geheimnisse feiert am 19. November in Görlitz Premiere

Erstmals feiert am 19. November im Theater Görlitz ein Opernkomödien-Doppelpremiere. Unter dem Namen „Nacht der Geheimnisse“ werden zwei unterhaltsame Kurzopern miteinander verbunden: „Susannes Geheimnis“ von Ermanno Wolf-Ferrari und „Nacht der Ängste“ von Nino Rota. Regie führt Christian Papke, für die Ausstattung kommt die ehemalige Görlitzer Ausstattungsleiterin Britta Bremer ans GHT zurück. Die Form des Opern-Doppel-

abends stammt aus Italien und ist dort unter der Bezeichnung „Dittico“ sehr beliebt. Generalmusikdirektor Andrea Sanguineti holt das Konzept nun ans Gerhart-Hauptmann-Theater.

Der erste Teil des Abends, „Susannes Geheimnis“, stammt aus der Feder des italienisch-deutschen Komponisten Ermanno Wolf-Ferrari. Man hört darin Einflüsse des Klassizismus, aber auch postromantische Klänge. In der Inszenierung versucht

Susanne, die Frau des jungen Grafen Gil, ihrem Gatten ihr Laster – das Rauchen – zu verheimlichen.

Der aber wittert Geheimnisse ganz anderer Art.

Nach der Pause erklingt »Nacht der Ängste« von Nino Rota. Rota ist vor allem durch seine Musik zu „Der Pate“ bekannt geworden. Diese Einflüsse hört man auch in „Nacht der Ängste“. Am GHT wird dieses Werk erstmalig überhaupt in deutscher Sprache aufgeführt. Darin bucht ein vor-

ausdenkender Hotelgast gleich mehrere Hotelzimmer um seine Nachtruhe sicherzustellen. Dabei hat er aber seine Rechnung ohne den geschäftstüchtigen Portier gemacht, der die Zimmer einfach doppelt vermietet und seinem Gast damit eine „Nacht der Ängste“ beschert.

THEATER GÖRLITZ
Sa., 19.11., 19:30 Uhr – Premiere
So., 27.11., 15:00 Uhr
Fr., 09.12., 19:30 Uhr – Studententag

Eigenbetrieb Städtischer Friedhof

Novemberevents

Totensonntag

Sonntag, 20.11.2016

Worte zum Tag: Rolf-Thomas Lehmann

11:00 Uhr

Tod und Technik

Führung durch das Krematorium

Besichtigung von Anbau und Einäscherungsanlage

13:30 Uhr

Festliche Bläsermusik am Krematorium

14:00 Uhr

Gedenkfeier zum Totensonntag in der großen Feierhalle des Krematoriums

Gedenkfeier für verstorbene Kinder

Sonntag, 27.11.2016

14:00 Uhr

Gedenkfeier für verstorbene Kinder und Beisetzung der Urne mit den „Sternenkinder“ Große Feierhalle im Krematorium

Im Anschluss laden Mitarbeiter des Städtischen Friedhofes und des Hospizdienstes zum Gespräch bei Kaffee und Kuchen ein.

Information des Ordnungsamtes der Stadt Görlitz und des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“

Am Mittwoch, dem 23. November 2016, werden um 10:00 Uhr (Treffpunkt am Krematorium) die Urnen mit den Ascheresten der Verstorbenen Roland Bronzel, Jan

Jedrzejewski, Sonja Pfau und Ruth Queißner beigesetzt. Freunde und Lebensbegleiter der Verstorbenen sind herzlich willkommen.

Zuzugsinteressiert?



Telefon
03 581 / 67 22 48

Ost-West-Kolleg - Gemeinsame Ringvorlesung

Der Fremde und das Andere (Alienitäts-Kompetenz)

Wintersemester 2016/17

Studenten, interessierte Bürger und Schüler der Oberstufe sind herzlich eingeladen, an den Vorträgen des Ost-West-Kollegs teilzunehmen und mit den Referenten zu diskutieren. Die Ringvorlesung findet jeweils Donnerstag von 16:15 bis 17:45 Uhr im Gebäude G I, Brückenstraße 1, Raum 3.02 statt. Etwaige Terminänderungen unter www.f-mk.hsztg.de und www.kultur.org/veranstaltungen/ost-west-kolleg.

Die Frage, was fremd ist und was eigen ist, ist Ausgangspunkt der gegenwärtigen parteipolitischen Verwerfungen, nicht nur im Osten der Bundesrepublik.

Die Ringvorlesung „Der Fremde und das Andere“ im Rahmen des Görlitzer Ost-West-Kollegs will dazu beitragen, die Alienitäts-Kompetenz der Görlitzer Studenten und interessierter Bürger zu schärfen, indem das Thema aus ganz unterschiedlichen Perspektiven reflektiert und diskutiert wird.

Wie sieht es in der Natur aus (Xylander)? Wie nutzen junge Migranten Medien (Hagen)? Welchen Anforderungen muss der „Neue Deutsche“ genügen (Münkler)? Was sagte der seinerzeit einflussreichste deutsche Philosoph, der Bautzner Lotze (Hosang)? Was bedeutet Fremdheit für die Kunstform Oper (Dammann), für die polnische Musik (Róžańska), für die aktuelle Kunstszene (Müller)? Von was träumen die Reichsbürger (Trept)? Wie legte Taylor die Grundlagen einer Multikulturalismustheorie (Tschiche)? Welche Rolle spielt Fremdheit vs. Eigenheit in Breslau, der Europäischen Kulturhauptstadt 2016 (Haase)?

Hochschule Zittau/Görlitz, Fakultät Management- und Kulturwissenschaften in Kooperation mit dem Institut für kulturelle Infrastruktur Sachsen, der Katholischen Akademie in Berlin e. V. und der Evangelischen Akademie in Berlin e. V.

27.10.2016

cand. phil. Róža Zuzanna Róžańska, Jagiellonen-Universität Krakau: The Other and the Stranger in Polish Music

03.11.2016

Dr. Christoph Dammann, Direktor des Referats Kultur der Stadt Kaiserslautern, Intendant Lisabon und Köln a.D.:

Was bedeutet Fremdheit für die Kunstform Oper?

17.11.2016

Prof. Dr. Marina Münkler, Technische Universität Dresden

Die elf Imperative gelingender Integration. Zur Neuerscheinung Münkler, Herfried; Münkler, Marina: »Die neuen Deutschen. Ein Land vor seiner Zukunft.« Berlin 2016

24.11.2016

Prof. Dr. Willi Xylander, Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz und Technische Universität Dresden: Fremd und Eigen in der Natur

01.12.2016

Wolfram Tschiche, Badingen (mit Unterstützung der Rosa-Luxemburg-Stiftung Leipzig): Charles Taylor: Multikulturalismus

08.12.2016

Prof. Dr. Lutz M. Hagen, Technische Universität Dresden:

Mediennutzung junger Migranten

15.12.2016

Sibylle Müller, Kulturfabrik Apolda Fremd und Eigen im Kunstmanagement

Mittwoch 11.01.2017

KOLLOQUIUM

Dr. habil. Maik Hosang, Lebensgut Pommritz/Hochschule Zittau/Görlitz:

Das Fremde und das Andere in mir. Zur „Physiologie der Seele“ (1852) von Rudolf Hermann Lotze

Sebastian Trept, Technische Universität Dresden: Reichsbürgerphantasmagorien

Studenten S und MK: Präsentationen der Forschungen

Sprechzeiten des Bürgerpolizisten in Weinhübel und Hagenwerder/Tauchritz beginnen ab sofort um 16:00 Uhr

Seit Anfang 2015 steht in regelmäßigen Abständen ein Bürgerpolizist als Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort zur Verfügung.

Damit wurde die Möglichkeit geschaffen, dass sich Einwohner mit ihren Sorgen und Problemen in puncto Sicherheit direkt an den Bürgerpolizisten wenden

können. Telefonische Anfragen und Hinweise sind überdies an das Polizeirevier unter der Telefonnummer 03581 6500 zu richten. Diese Telefonnummer ist rund um die Uhr erreichbar.

Die Bürgersprechzeiten der Polizei finden wie folgt statt:

Bürgersprechzeit der Polizei in Weinhübel

Termin: jeden 3. Donnerstag im Monat von **16:00 Uhr bis 18:00 Uhr**

Ort: Büro der Schiedsstelle Bezirk 8; Leschwitzstraße 21 am Feuerwehrstützpunkt Weinhübel

Bürgersprechzeit der Polizei im Ortsteil Hagenwerder/Tauchritz

Termin: jeden 1. Dienstag im Monat von **16:00 Uhr bis 18:00 Uhr**

Ort: Büro des Ortschaftsrats Hagenwerder/Tauchritz; Karl-Marx-Straße 13/14

Anzeigen

Zensuren verbessern: Zukunft sichern!

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe!

Hier könnte
Ihre Werbung
stehen.

Anzeige online aufgeben

wittich.de

Tel. 0 35 35 / 48 90

Bewerben Sie sich jetzt.

• **Ergotherapeut/in** • **Physiotherapeut/in**

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150
schule-goerlitz@de.tuv.com

TÜV Rheinland Schulzentrum
Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
www.tuv.com/schule-goerlitz

 **TÜVRheinland®**
Genau. Richtig.



Aktivitäten des ASB Frauen- und Begegnungszentrums

Selbsthilfegruppe Depression
Betroffene und deren Angehörige sind zu den nächsten Treffen am **18.11. sowie 02. und 16.12.2016, 18:30 Uhr** wieder herzlich in den Räumlichkeiten des ASB Frauen- und Begegnungszentrums willkommen. Die Gespräche dienen dem Austausch von Erfahrungen und sollen den Umgang mit Sorgen und Problemen erleichtern.

Basteln für den Advent

Kurz vor dem Advent ist traditionell die Zeit des Bastelns. Zum Begegnungskaffee am Montag, dem **21.11., 15:00 Uhr** gestaltet Antje Handke im ASB Frauen- und Begegnungszentrum in geselliger, stimmungsvoller Runde festliche Dekorationen.

Single-Treff für Senioren

Allerstehende Senioren sind am **23.11., 14:30 Uhr** wieder recht herzlich zum Single-Treff in das ASB Begegnungszentrum eingeladen, um in ungezwungener und gemütlicher Runde neue Kontakte zu knüpfen, Erlebnisse auszutauschen oder gemeinsame Interessen zu entdecken. Mit einem lustigen Geschenketausch stimmen wir uns am **14.12., 14:30 Uhr** in weihnachtlichem Rahmen auf die schönste Zeit des Jahres ein.

Offener Sprechtag für Senioren

Gesundheit und Pflege, gesetzliche Ansprüche oder aktive Freizeitgestaltung – Senioren-

beraterin Angelika Gramelsberger gibt am Freitag, dem **25.11.2016** in der Zeit **von 09:30 bis 11:30 Uhr** im ASB Frauen- und Begegnungszentrum in persönlichen Gesprächen wegweisende Informationen und Hilfen rund um alle Themen, die für die Lebensgestaltung im Alter wichtig sind.

Frauenfrühstück – Was gibt's Neues?

Alltagsplaudereien am Frühstückstisch sind im ASB Frauen- und Begegnungszentrum zu einer schönen Tradition geworden. Am Dienstag, dem **29.11.2016, 09:00 Uhr** sind interessierte Frühaufsteher in der Hospitalstraße 21 wieder herzlich zum gemütlichen Tagesbeginn willkommen.

Spielzeug für glückliche Kinderherzen

Im ASB Frauen- und Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21 findet kurz vor Weihnachten wieder eine soziale Spielzeugausgabe für Familien mit Anspruch auf ALG II (Nachweis ist erforderlich) statt. Am **30.11. von 14:00 bis 18:00 Uhr** und am **01.12. von 10:00 bis 14:00 Uhr** besteht die Möglichkeit aus einem großen Angebot Spielsachen auszuwählen. Damit viele Kinderaugen strahlen können wird ständig gut erhaltenes und gereinigtes Spielzeug wie Puppen und Puppenwagen, Spielzeugautos, Eisenbahnen,

Bücher oder Gesellschaftsspiele gesucht. Von Plüschtieren ist bitte aus hygienischen Gründen abzusehen. Ein herzliches Dankeschön geht an alle fleißigen Spender.

Ausflug zum Bautzener Weihnachtsmarkt

Am Montag, dem **05.12.2016**, organisiert das Team des ASB Frauen- und Begegnungszentrums einen gemeinsamen Ausflug zum Bautzener Wenzelsmarkt. Umrahmt von der romantischen Altstadtkulisse sind Händler und Gastronomen mit einem breiten Sortiment zu erleben. Außerdem steht ein Besuch des Kornmarkt-Centers mit liebevoll dekoriertes Winterlandschaft auf dem Programm. Treffpunkt ist um **09:15 Uhr** am Blumenladen im Bahnhof. Eine Anmeldung ist erforderlich, die Unkosten sind vom Teilnehmer zu tragen.

Bald nun ist Weihnachtszeit

Zum Begegnungskaffee **am Montag, dem 12.12.2016** präsentiert Frau Lätsch im ASB Frauen- und Begegnungszentrum die schönsten deutschen Advents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen auf dem Akkordeon. Die Veranstaltung beginnt um **15:00 Uhr** mit einer gemütlichen Kaffeerunde.

Ein Jahr geht zu Ende

Mit einem gemütlichen Adventsfrühstück in Schwerdtner's

„Café Central“ möchten wir am Dienstag, dem **20.12.2016** das vielfältige Veranstaltungsjahr des ASB Frauen- und Begegnungszentrums ausklingen lassen. Treff vor Ort ist um 09:00 Uhr, Berliner Straße 51.

Wunsch-Omas und -Opas

Sie fühlen sich fit und möchten gern Zeit mit einem Wunschenkel verbringen oder suchen eine Oma oder einen Opa für Ihr Kind?

Der ASB Görlitz möchte mit dem Mehrgenerationenprojekt Familien und Senioren zusammenbringen, denn nicht alle Kinder haben Großeltern vor Ort und nicht alle Großeltern ihre Enkel in der Nähe. Sprechzeiten sind immer dienstags von 13:00 bis 17:00 Uhr, Anmeldungen oder Fragen können auch außerhalb des Sprechtages an das ASB Frauen- und Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21 gestellt werden.

Interessierte melden sich bitte zur jeweiligen Veranstaltung an.

Kontakt:

ASB Frauen- und Begegnungszentrum
Hospitalstraße 21
03581 403311
begegnungszentrumgr
@asb-gr.de

Sport gegen Bewegungsmangel bei Kindern

Es ist schon seit Längerem bekannt: immer mehr Menschen leiden an Bewegungsmangel. Die Folgen sind Übergewicht, Rückenbeschwerden, Konzentrationsschwierigkeiten usw. Davon betroffen sind bereits Kinder. Für

eine bessere Familiengesundheit und mehr Mobilität gibt es das Projekt „Sport mit der XBOX“ beim Kinderschutzbund Görlitz. Kinder und die gesamte Familie erlernen einfache Turnübungen und Bewegungsspiele. Dabei

werden sie mit moderner Technik und fachlicher Anleitung aktiv. Das Angebot findet immer dienstags, 16:00 bis 17:00 Uhr im Kinder- und Familientreff KIDROLINO in der Gersdorfstraße 5 statt und ist derzeit noch

kostenlos. Weitere Informationen und eine Anmeldung gibt es per Telefon unter 03581 301100 und im Web www.kinderschutzbund-goerlitz.de. Das Projekt wird von der Aktion Mensch gefördert.

Ehrenamtliche Ausbildung zum Telefonseelsorger/zur Telefonseelsorgerin – ein wertvoller Dienst nicht nur für die Anrufer

Im Januar 2017 bietet die Telefon Seelsorge Oberlausitz der Diakonie Bautzen einen neuen Ausbildungskurs an. Gesucht werden Leute, die sich gut in

die Gemeinschaft einfügen können, zu Konfrontation bereit sind, gut zuhören und sich mit anderen austauschen können. Es ist eine ernste und sinnvolle

Aufgabe, bei der Vertraulichkeit und eine starke Gemeinschaft gefordert sind.

Kontakt:

telefonseelsorge
@diakonie-bautzen.de
03591 481660

Radfahrerrekord auf Arbeitswegen

Über 100 Görlitzer haben in diesem Jahr an der Aktion MIT DEM RAD ZUR ARBEIT teilgenommen und dabei mehr als 20.000 Kilometer mit dem Fahrrad zurückgelegt. Das waren mehr als doppelt so viele Teilnehmer wie noch im Vorjahr. Bei der bun-

desweiten Gemeinschaftsaktion des Fahrradclubs ADFC und der Krankenkasse AOK sind jedes Jahr Arbeitnehmer aufgerufen, von Mai bis August an mindestens 20 Tagen mit dem Fahrrad zur Arbeit zu fahren. Die Länge der Strecke ist dabei egal.

Die Görlitzer Stadtverwaltung hatte in diesem Jahr etliche Teams von mehr als 20 Mitradlern gebildet. Die Görlitzer Ortsgruppe des ADFCs freut sich nun, dass dies offenbar zahlreiche Nachahmer in anderen Betrieben gefunden hat.

Bundesweit haben sich fast 10.000 Arbeitnehmer und Selbstständige aufs Rad geschwungen und sind im Aktionszeitraum von Mai bis August rund 4 Mio. Kilometer geradelt. 2017 gibt es eine Neuauflage von MIT DEM RAD ZUR ARBEIT.

Anzeige



VITARA

SUZUKI Way of Life!

ALLRAD FÜR ALLE

www.allrad-fuer-alle.de

Der Suzuki Vitara – jetzt mit 2.500,- EUR¹ Allradprämie. Ab 15.490,- EUR²

Abbildung zeigt Sonderausstattung. **Aktionszeitraum: 15.9. – 31.12.2016.**
¹Beim Kauf eines neuen Suzuki Vitara erhalten Sie einen Preisvorteil in Höhe von 2.500,- Euro auf die UVP der Suzuki Deutschland GmbH, zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. ²Endpreis für einen Suzuki Vitara Club 4x2 (Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,3 l/100 km, außerorts 4,8 l/100 km, kombinierter Testzyklus 5,3 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 123g/km (VO EG 715/2007)) inkl. des Preisvorteils in Höhe von 2.500,- Euro. Gilt für alle sofort verfügbaren Suzuki Vitara Modelle. Den genauen Preis sowie weitere Informationen erfahren Sie bei uns. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 4,0 - 5,6 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 106 - 131 g/km (VO EG 715/2007).

Autohaus Maesmans
SUZUKI-VERTRAGSHÄNDLER

Autohaus Gebr. Maesmans OHG
Gowerbering 11 · 02828 Görlitz
Tel.: 0 35 81/38 66 66
info@maesmans.de · www.maesmans.de

Elternwerkstatt: „Trauerarbeit mit Kindern“

Am **Dienstag, 22. November 2016, von 19:00 bis 20:30 Uhr**, veranstaltet das Lokale Bündnis „Görlitz für Familie“ in Zusammenarbeit mit den Görlitzer Gymnasien einen Informationsabend zum o. g. Thema.

Diese Veranstaltung findet im Kinder- und Familientreff KID-ROLINO, Gersdorfstraße 5, in Görlitz statt.

Felicitas Baensch vom Christlichen Hospizdienst und Dipl. Med. Ulrike Rentsch werden diesen Abend referieren. Inhaltlich soll an diesem Abend folgenden Fragen nachgegangen werden:

- die Bedeutung von Trauer und ihre derzeitige gesellschaftliche Relevanz (v. a. in Schulen)
- das Todesverständnis von Kindern und Jugendlichen

• Möglichkeiten, über Trauer ins Gespräch zu kommen und in der Trauer begleitet zu werden

Im Anschluss können die Eltern gern Fragen zum Thema stellen. Alle Eltern und Erziehende sind herzlich eingeladen.

Nähere Informationen, weitere Termine und Themen sind bei der Servicestelle der Görlitzer Elternwerkstatt zu erfahren.

Kontakt:
Lokales Bündnis Görlitz für Familie
Steffen Müller.
Familienbüro Görlitz
Demianiplatz 7, 02826 Görlitz
03581 8787333
post@goerlitz-fuer-familie.de
www.goerlitz-fuer-familie.de

Weihnachtskonzerte des Görlitzer Lehrerchors

Traditionsgemäß lädt der Görlitzer Lehrerchor alle Liebhaber weihnachtlicher Musik zu seinen beiden Konzerten am zweiten Adventwochenende in das **Wichernhaus** auf der **Johannes-Wüsten-Straße** ein. Neben alten und neuen, nationalen und internationalen Chorweisen wird das Programm durch instrumentale Darbietun-

gen aufgelockert. Die beiden Konzerte finden am **Samstag, dem 03.12.2016**, und am **Sonntag, dem 04.12.2016**, jeweils **17:00 Uhr** statt. Einlass ist ab **16.30 Uhr**.

Die Chormitglieder freuen sich auf viele Konzertbesucher und wünschen eine friedvolle Weihnachtszeit.

Weihnachtskonzert am 3. Advent

Das Görlitzer Kirchenorchester lädt seine Konzertfreunde am **Sonntag, dem 11. Dezember 2016, 17:00 Uhr** in die Christuskirche in Görlitz-Rauschwalde zum Weihnachtskonzert ein.

Zu hören sind im Chor- und Orchesterkonzert von J. S. Bach, Ausschnitte aus der Kantate Nr. 4 des Weihnachtsoratoriums BWV 248 und andere Werke.

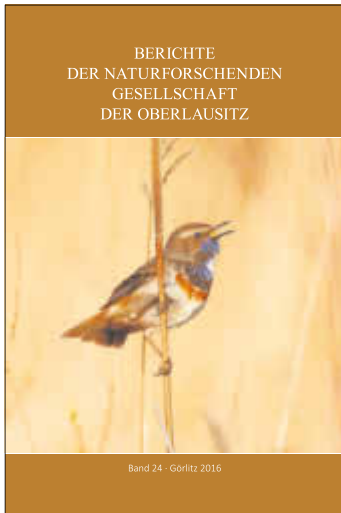


Veranstaltung des Arbeitskreises Görlitz in der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz

Am **Mittwoch, 30.11.2016, 19:00 Uhr** gibt Katja Kießling aus Großenhain einen Reisebericht über das Naturparadies Donau-

delta. Die Veranstaltung findet im Seminarraum des Naturkundemuseums (Seiteneingang), Am Museum 1 statt.

Naturforschende Gesellschaft mit neuen Berichten



und Redaktion gerecht. Unter anderem ist dieses Mal ein Beitrag zum Thema „Zweihundert Jahre ornithologische Freizeitforschung in der Oberlausitz“ von Dr. Joachim Ulbricht veröffentlicht. Im botanischen Teil des Bandes geht es um Untersuchungen im Lauschemoor (Teil 2) in Tschechien und die botanisch-mykologischen Sammlungen in Görlitz. Ein geologischer Beitrag von Thomas Giesler beschäftigt sich mit den Felsen Eulenstein, Zeisigstein und Teufelsstein in den Königshainer Bergen. Der Band 24 mit 176 Seiten ist mit vielen Farbfotos ausgestattet. Ab sofort ist er zum Preis von 10 Euro an der Kasse des Senckenberg Museums für Naturkunde Görlitz (Marienplatz), der Geschäftsstelle der Gesellschaft oder per Bestellung über die Website www.naturforschendegesellschaft-der-oberlausitz.de zu erwerben.

Der neue Band - inzwischen der 24. - der „Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz 2016“ ist erschienen. Im ansprechenden Layout und in gewohnter Qualität wird diese Broschüre nicht zuletzt aufgrund der Begutachtung durch qualifizierte Fachleute dem hohen Anspruch seitens Herausgebern

Anerkennungsleistung/ Zwangsarbeiterentschädigung für ehemalige deutsche Zwangsarbeiter Betroffene können Beratung und Hilfestellung in der Suchdienst-Beratungsstelle beim DRK-Kreisverband Görlitz erhalten

Das Bundesministerium des Innern hat eine „Anerkennungsleistung“ an ehemalige deutsche Zwangsarbeiter verabschiedet, die am 01.08.2016 in Kraft getreten ist.

Somit können ehemalige deutsche Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter, die als Zivilpersonen aufgrund ihrer deutschen Staatsangehörigkeit oder Volkszugehörigkeit kriegs- und kriegsfolgenbedingt zwischen dem 01.09.1939 und 01.04.1956 für eine ausländische Macht zur Zwangsarbeit herangezogen wurden, einen einmaligen Anerkennungsbeitrag in Höhe von 2.500 Euro erhalten. (zit. Richtlinie über eine Anerkennungsleistung an ehemalige

deutsche Zwangsarbeiter, vom 7. Juli 2016)

Anträge sind bis spätestens **31.12.2017** an das **Bundesverwaltungsamt** zu richten.

Betroffene können Beratung und Hilfestellung in der Suchdienst-Beratungsstelle beim DRK-Kreisverband Görlitz erhalten. Die Beratung erfolgt zu den Sprechzeiten oder per Terminvereinbarung.

Kontakt:
DRK Kreisverband Görlitz
Herr Ingo Ulrich
03581 362453
ingo.ulrich@drk-goerlitz.de

Anzeigen

Lady Exclusive Mode
Straßburg-Passage
Tel.: (03581) 41 25 91

Italienische Mode
große Auswahl an

- » Cashmere -Pullovern, -Strickjacken und -Mützen
- » Schwedischen Daunenjacken und -mänteln
- » Perfekter Sitz - CAMBIO-Hosen

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr
Sa 9.30 - 16.00 Uhr

NC NICECONNECTION CAMBIO RENÉ LEZARD windsor JOOP! CC

Anzeige

OTTO - Fahrschule
Ausbildung aller Klassen
Aufbauseminarkurse

Ferienkurs
13.02. - 21.02.2017

jeweils von 10.00 bis 13.00 Uhr oder 18.00 bis 21.00 Uhr

Theorieunterricht immer donnerstags
von 18.00 bis 21.00 Uhr möglich.

Demianiplatz 26 · 02826 Görlitz · **Telefon 03581 / 31 4888**
Fax 318788 · www.fahrschule-otto.de · Kontakt@fahrschule-otto.de

Anmeldung: Montag - Freitag 15.00 - 18.00 Uhr

Tischlermeisterin und Restauratorin im Handwerk

Erika Rothe-Püschner
Spezialbetrieb mit über
130-jähriger Familientradition

Schillerstr. 1 · 02826 Görlitz

Kastenfenster · denkmalgerechte Isolierglasfenster · individueller Möbel- und Türenbau

Tel. (03581) 47 20 0 info@e-rothe.de www.e-rothe.de
Fax (03581) 47 20 19

meisterteam Wir sind da.

Apotheken-Notdienste

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der Krankentransport kann mit der Telefonnummer 0700 1922597 bestellt werden.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	15.11.2016	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Mittwoch	16.11.2016	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Donnerstag	17.11.2016	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Freitag	18.11.2016	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Samstag	19.11.2016	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer-Straße 100	7658-0
Sonntag	20.11.2016	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Montag	21.11.2016	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Dienstag	22.11.2016	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Mittwoch	23.11.2016	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56	382210
Donnerstag	24.11.2016	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Freitag	25.11.2016	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Samstag	26.11.2016	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Sonntag	27.11.2016	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Montag	28.11.2016	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Dienstag	29.11.2016	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Mittwoch	30.11.2016	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Donnerstag	01.12.2016	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Freitag	02.12.2016	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Samstag	03.12.2016	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Sonntag	04.12.2016	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Montag	05.12.2016	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer-Straße 100	7658-0
Dienstag	06.12.2016	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Mittwoch	07.12.2016	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Donnerstag	08.12.2016	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Freitag	09.12.2016	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56	382210
Samstag	10.12.2016	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Sonntag	11.12.2016	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Montag	12.12.2016	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Dienstag	13.12.2016	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Mittwoch	14.12.2016	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Donnerstag	15.12.2016	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Freitag	16.12.2016	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Samstag	17.12.2016	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Sonntag	18.12.2016	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Montag	19.12.2016	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Dienstag	20.12.2016	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686

Blutspendetermine

Blutspendezentrum Görlitz, Zeppelinstraße 43, 02827 Görlitz
 Mo., Di., Mi. 12:00 - 19:00 Uhr
 Do. 07:00 - 19:00 Uhr
 Fr. 07:00 - 13:00 Uhr

Stadtverwaltung, Jägerkaserne,
 Hugo-Keller-Straße 14 (Raum 350)
 Mittwoch, 07.12.2016 08:30 - 12:00 Uhr



Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt Görlitz gratuliert den neuen Erdenbürgern und deren Eltern

Im Monat Oktober wurden 74 Babys im Standesamt Görlitz beurkundet, davon waren 41 Kinder männlich und 33 Kinder weiblich.



Herzlichen Glückwunsch Es gratulieren die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat den folgenden Jubilaren

Zum 80. Geburtstag

18.11. | Siegrid Rakette
19.11. | Helga Kotter, Elisabeth Cäcilie Rosmus
21.11. | Gisela Edling, Mikhail Sauchuk, Wolfgang Liva
23.11. | Günter Bürger, Marlies Schäfer
24.11. | Elisabet Christa Bachmann, Herbert Mittrach
25.11. | Günter Herrmann
26.11. | Anneliese Adam, Anneliese Kern, Jozefa Skotnica
27.11. | Erika Semmler
29.11. | Helga Dembowski, Christa Urban
30.11. | Helga Buchelt, Charlotte Neumann
02.12. | Gerda Behring, Hans-Dietrich Müller
03.12. | Annemarie Liebsch, Christa Rönisch
05.12. | Fritz Exner
06.12. | Wolfgang Bärsch, Erika Heinze, Ruth Katzer, Genowefa Wielewicka
07.12. | Manfred Gauger
08.12. | Elli Walter
09.12. | Helmut Kiesewetter, Werner Knobloch
10.12. | Wolfgang Scheibler
11.12. | Hannelore Grau, Hans Pietsch
12.12. | Ingeborg Kern
13.12. | Christa Lange
14.12. | Werner Brückner, Ingrid Fichtner, Renate Graf
15.12. | Renate Krebs
16.12. | Christa Banke
18.12. | Christa Buksch, Reinhard Plischke

Zum 85. Geburtstag

16.11. | Günter Krüger
17.11. | Käthe Greif

18.11. | Marianne Müller, Siegfried Storch
21.11. | Kurt Liepelt
24.11. | Walter Scholz
28.11. | Manfred Eckert
30.11. | Sonja Schopper, Elfriede Vogt
01.12. | Erich Schulz
02.12. | Hannelore Nehring
03.12. | Christa Göbel
04.12. | Grete Hoffmann, Hans Gerntke
05.12. | Christa Dittmann
07.12. | Annelies Böge
08.12. | Elsbet Fabian
09.12. | Hans-Ulrich Kultz, Heinz Weyrauch
10.12. | Margarete Matton, Elfriede Müller
11.12. | Ruth Randing, Helmut Thurau
14.12. | Hildegard Stachowiak
15.12. | Herta Rother, Berta Sinjakowa
19.12. | Edith Brocke, Rudolf Förster
20.12. | Heinz Scholdei

Zum 90. Geburtstag

24.11. | Elisabeth Besser
29.11. | Edith Jordan, Susanna Putzke
30.11. | Eva Riedel
05.12. | Josef Michalik
06.12. | Johanna Kaiser
07.12. | Ursula Kriegel
10.12. | Heinz Ullrich
11.12. | Elfriede Gaubisch
17.12. | Edgar Puff
18.12. | Erna Buttig
20.12. | Margarethe Finke

Zum 95. Geburtstag

06.12. | Käthe Voigt
12.12. | Elisabeth Kult

Nachträglich zur Steinernen Hochzeit

27.10. | Gunhild und Georg Hanisch

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind.



Anzeige



BS Hauskrankenpflege GmbH
Jakobstraße 6 · Görlitz

- Grund- und Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung Demenzkranker
- Haushaltshilfe

☎ (0 35 81) 30 49 22

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen ist eine Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich

15.11. – 18.11.2016

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36
Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288

TA N. Veit, Schönau-Berzdorf, Hauptstraße 43
Telefon: 035874 498761 oder 0172 3764453

18.11. – 25.11.2016

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b
Telefon: 035876 45510 oder 0171 2465433

25.11. – 02.12.2016

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36
Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288

TA N. Veit, Schönau-Berzdorf, Hauptstraße 43
Telefon: 035874 498761 oder 0172 3764453

02.12. – 09.12.2016

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45
Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818

TÄ A. Besecke, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21 b
Telefon: 0171 7524647

09.12. – 16.12.2016

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b
Telefon: 035876 45510 oder 0171 2465433

16.12. – 20.12.2016

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45
Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818

TÄ A. Besecke, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21 b
Telefon: 0171 7524647

Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratsitzungen

Lt. Sitzungskalender des Stadtrates/Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz

Donnerstag, 17. November 2016

18:00 Uhr

Ortschaftsrat Schlauroth

Donnerstag, 17. November 2016

19:00 Uhr

Ortschaftsrat Kunnerwitz/Klein Neundorf

Mittwoch, 23. November 2016

16:15 Uhr

Verwaltungsausschuss

Rathaus, Kleiner Saal

Donnerstag, 24. November 2016

16:15 Uhr

Stadtratssitzung

Rathaus, Großer Saal

Mittwoch, 30. November 2016

16:15 Uhr

Technischer Ausschuss

Jägerkaserne, Raum 350

Dienstag, 6. Dezember 2016

19:00 Uhr

Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-

Neundorf

Mittwoch, 7. Dezember 2016

16:15 Uhr

Verwaltungsausschuss

Rathaus, Kleiner Saal

Donnerstag, 8. Dezember 2016

19:00 Uhr

Ortschaftsrat Kunnerwitz/Klein

Neundorf

Dienstag, 13. Dezember 2016

19:00 Uhr

Ortschaftsrat Hagenwerder/

Tauchritz

Donnerstag, 15. Dezember 2016

16:15 Uhr

Stadtratssitzung

Rathaus, Großer Saal

**Im Rats- und Bürgerinformati-
onssystem auf der Homepage
der Stadt Görlitz unter [www.
goerlitz.de](http://www.goerlitz.de) - Bürger - Politik
und Stadtrat können Sie sich
darüber informieren, ob die
Sitzungen öffentlich sind.**

Des Weiteren werden hier auch
die Tagesordnungen der öffentli-
chen Sitzungen drei Tage davor
veröffentlicht.

Änderungen vorbehalten!

Kontakt:

03581 671208 oder 671503

buero-stadtrat@goerlitz.de

Termine Erste-Hilfe-Kurse

Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 19.11.2016, 03.12.2016, 17.12.2016

Kontakt: Telefon: 03581 352452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

**Erste Hilfe Grundkurs für Führerschein und Ersthelfer in Be-
trieben**

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund
Grenzweg 8

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 23.11.2016, 03.12.2016

Kontakt: Telefon: 03581 735105
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Erste Hilfe Ausbildung für betriebliche Ersthelfer (EH)

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 24.11.2016, 30.11.2016, 08.12.2016, 16.12.2016

Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste Hilfe Training für betriebliche Ersthelfer (EHT)

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 15.11.2016, 25.11.2016, 29.11.2016, 06.12.2016,
15.12.2016

Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste Hilfe für Führerscheinbewerber

Wo: DPFA-Weiterbildung GmbH
Friedrich-Engels-Straße 42

Uhrzeit: 08:00 bis 15:00 Uhr

Termine: 19.11.2016

Kontakt: Telefon: 03581 4293470
E-Mail: goerlitz@dpfa.de

Anzeigen

LW-flyerdruck.de

Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.



Von A wie Aufkleber bis Z wie
Zeitung, bestimmt ist auch für
Sie das passende Produkt dabei!

LW-flyerdruck.de

www.LW-flyerdruck.de

info@LW-flyerdruck.de

09191 7232-88

Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmasschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz

Dienstag, 15.11.2016

Reichertstraße (links von Biesnitzer Straße), Zentraler Busbahnhof (Bahnhofstraße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Reichenbacher Straße, Grüner Graben (rechts zwischen Platz des 17. Juni und Pontestraße), Rothenburger Straße (zwischen Nikolaigraben und Am Stockborn)

Donnerstag, 17.11.2016

Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben, Lu-

therstraße (links von Biesnitzer Straße), Hospitalstraße (rechts von Krölstraße)

Freitag, 18.11.2016

Pontestraße (links von Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (oberer Teil), Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demianiplatz, Otto-Buchwitz-Platz (zwischen Luisenstraße und Mittelstraße), Platz des 17. Juni, Berzdorfer Straße, Dr.-Friedrichs-Straße (rechts zwischen Otto-Buchwitz-Platz und Berliner Straße)

Montag, 21.11.2016

Breite Straße, Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße), Christoph-Lüders-Straße, Krölstraße, Dr.-Friedrichs-Straße (rechts zwischen Berliner Straße und Otto-Buchwitz-Platz), Hospitalstraße (rechts von Jakobstraße), Wilhelmsplatz, Luisenstraße (rechts zwischen Otto-Buchwitz-Platz und Demianiplatz), Hugo-Keller-Straße (rechts von Grüner Graben), Otto-Buchwitz-Platz (rechts zwischen Krölstraße und Hartmannstraße)

Dienstag, 22.11.2016

Kunnerwitzer Straße (rechts von Sattigstraße), Pomologische Gartenstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Augustastraße (rechts von Wilhelmsplatz), Emmerichstraße (links von Augustastraße), Langenstraße, Bäckerstraße, Helle Gasse, Am Museum, Furtstraße

Mittwoch, 23.11.2016

Zittauer Straße (zwischen B99 und Johannes-R.-Becher-Straße), Pomologische Gartenstraße (links von Biesnitzer Straße), Kunnerwitzer Straße (rechts von Biesnitzer Straße), An der Landskronbrauerei, Arndtstraße, Sechstädteplatz, Mühlweg (zwischen James-von-Moltke-Straße und Blumenstraße)

Donnerstag, 24.11.2016

Jakobstraße (links von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (unterer Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

Freitag, 25.11.2016

Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Luisenstraße (rechts zwischen Demianiplatz und Otto-Buchwitz-Platz), Zeppelinstraße, Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße bis Reichenbacher Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße), Hugo-Keller-Straße (rechts von Nikolaigraben), Rauschwalder Straße (links zwischen Cottbuser Straße und Bautzener Straße)

Montag, 28.11.2016

Rauschwalder Straße (links von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße), Zittauer Straße, Rauschwalder Straße (rechts zwischen Cottbuser Straße und Bautzener Straße)

Dienstag, 29.11.2016

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkplätze), Weberstraße, Kränzelstraße, Krischelstraße

Mittwoch, 30.11.2016

Biesnitzer Straße (links von Zittauer Straße), Goethestraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Promenadenstraße), Blockhausstraße

Donnerstag, 01.12.2016

Bautzener Straße, Salomonstraße (zwischen Bahnhofstraße und Dresdener Straße), Augustastraße (links von Wilhelmsplatz), Judenstraße

Freitag, 02.12.2016

Wielandstraße (links von Carl-von-Ossietzky-Straße), Johannes-Wüsten-Straße (links von Uferstraße), Emmerichstraße (rechts von Augustastraße), Gewerbering, Steinweg

Montag, 05.12.2016

Wielandstraße (rechts von Carl-von-Ossietzky-Straße), Johannes-Wüsten-Straße (rechts von Uferstraße), Hohe Straße, Peter-Liebig-Hof, Paul-Taubadel-Straße

Mittwoch, 07.12.2016

Am Feierabendheim, Nordring, Antonstraße, Wendel-Roskopf-Straße

Donnerstag, 08.12.2016

Martin-Ephraim-Straße, Gerda-Boenke-Straße, Johannes-R.-Becher-Straße, Erich-Mühsam-Straße, Fichtestraße, Hans-Beimler-Straße, Lessingstraße

Freitag, 09.12.2016

Hotherstraße, Johann-Haß-Straße, Lutherplatz, Sonnenstraße, Mittelstraße

Montag, 12.12.2016

Am Wiesengrund, Teichstraße, Theodor-Körner-Straße, Gobbinstraße, Fritz-Heckert-Straße (zwischen Zittauer Straße und Einfahrt Gärtnerei), Stauffenbergstraße

Donnerstag, 15.12.2016

Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Platz des 17. Juni), Reichertstraße (rechts zwischen Biesnitzer Straße und Reichenbacher Straße), Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße)

Freitag, 16.12.2016

Grüner Graben (zwischen Platz des 17. Juni und Pontestraße), Reichertstraße (links zwischen Biesnitzer Straße und Reichenbacher Straße)


wüstenrot

Wünsche werden Wirklichkeit.

Sparen Sie sich den Stress.

Die Suche nach einer Baufinanzierung nervt?

Wir finden genau die richtige Lösung für Sie.

- Top Wüstenrot-Beratung
- Top Wüstenrot-Produkte
- Plus das Beste aus über 300 Partnerangeboten

**Ihr Wüstenrot-Team für Görlitz und Umgebung.
Wir beraten Sie gern.**



Michael Bethke
03581 316532
michael.bethke@wuestenrot.de

Daniel Steffen
03581 316532
daniel.steffen@wuestenrot.de

Dietmar Walter
03581 409411
dietmar.walter@wuestenrot.de

Kristin Borisch
0174 9150339
kristin.borisch@wuestenrot.de

Andrea Heibold
03581 764576
andrea.heibold@wuestenrot.de

Kerstin Reimann
03581 409410
kerstin.reimann@wuestenrot.de

Mit Ihrer Anzeige...

zeigen Sie Ihren Kunden,

dass es Sie gibt.

Anzeige online aufgeben
anzeigen.wittich.de

Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Achtung, geänderte Zeiten!

Bürgersprechzeit in Weinhübel
jeden dritten Donnerstag im
Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr

Termin:
17. November 2016
15. Dezember 2016

Ort:
Büro Schiedsstelle Bezirk 8
Leschwitz Straße 21

Bürgersprechzeit in Hagenwerder/Tauchritz
jeden ersten Dienstag im Monat
von 16:00 bis 18:00 Uhr

Termin:
6. Dezember 2016

Ort:
Büro des Ortschaftsrates Hagenwerder/Tauchritz
Karl-Marx-Straße 13/14

Kontakt:
Polizeirevier Görlitz
03581 6500

Termine des DRK Suchdienstes Görlitz

Seit 2008 sind ca. 400 Anträge beim Suchdienst des DRK in Görlitz bearbeitet worden. Dabei konnte vielen Suchenden, welche Angehörige aus dem Zweiten Weltkrieg vermissten, geholfen werden.

Wissen Sie auch nicht, wo Angehörige im Zweiten Weltkrieg verblieben sind? Dann wenden Sie sich bitte an den Suchdienst des DRK in Görlitz, Lausitzer Straße 9. Herr Ingo Ulrich wird Ihnen beim Antrag behilflich sein.

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 14:00 bis 17:00 Uhr hat der Suchdienst Sprechzeit.

Die nächste Sprechstunde findet am Donnerstag, dem **1. Dezember 2016**, statt.

Zeit: 14:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Lausitzer Straße 9

Kontakt:
03581 362453
konvention@drk-goerlitz.de

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:



Stadtverwaltung Görlitz
Verantwortlich: Wulf Stibenz
Redaktion: Silvia Gerlach
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz
Tel. 03581 / 67-1234, Fax 03581 / 671441
Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de



Titelbild: Juliane Wedlich

Titelfoto: Silvia Gerlach

Bildmontage: Juliane Zachmann

Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil/Beilagen ist:

LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10,
04916 Herzberg/E., Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg, Tel. 03535/489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8.500 Exemplare

nächste Ausgabe erscheint am: 20.12.2016

nächster Redaktionsschluss am: 06.12.2016

Erscheinungsweise: 1-mal im Monat

Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.
Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz in Papierform zum Aboppreis von 30,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.